

# wir langnauer

leben in der **langnauer** gemeinde langnau am albis

## Annie

Das Broadway-Musical in einer  
Langnauer Produktion

## Computeria

Senioren helfen Senioren – gemeinsam statt einsam

## Rothirsch – Tier des Jahres

Auf Wanderschaft im Sihlwald

## Spitex Langnau

Der Gemeindeschreiber auf Pflgetour



# editorial zum inhalt

Kultur & Freizeit	3 – 4
Gesellschaft	5
Kolumne	5
Dorf aktuell	6 – 7
Leitartikel	8 – 9
Gemeindehausgeflüster	10 – 11
Turbine Theater	12 – 13
Aus der Schule geplaudert	14 – 15
Natur & Umwelt	16 – 17
Langnau & die Welt	18
Chileglüt	19
Wirtschaft & Gewerbe	20 – 21
Agenda & Adressen	22 – 23
Wir Langnauer	24

## impresum

### Herausgeberin

Politische Gemeinde Langnau am Albis

### Redaktionsteam

Chefredaktion: Susanne Thurnes &

Nino Kündig

Rolf Ebnöther

Jörg Häberli

Adrian Hauser, Gemeindeschreiber

Martin Kilchenmann

Bernhard Schneider

Carmen Staudenrausch

### Kontaktadresse

Gemeindeverwaltung-Gemeinderatskanzlei

Neue Dorfstrasse 14, 8135 Langnau am Albis

Tel. 044 713 55 21

E-Mail: [wirlangnauer@langnau.zh.ch](mailto:wirlangnauer@langnau.zh.ch)

### Inserateannahme und Druck

Ebnöther Joos AG

Sihltalstrasse 82, 8135 Langnau am Albis

Telefon 043 377 81 11

E-Mail: [info@ebnoetherjoos.ch](mailto:info@ebnoetherjoos.ch)

### Layout & Gestaltung

Polytrop Intermedia, 8134 Adliswil

E-Mail: [mail@polytrop.ch](mailto:mail@polytrop.ch)

### Auflage

3'700 Exemplare, gratis an alle

Haushaltungen in Langnau am Albis

Die nächste Ausgabe erscheint

Ende Oktober 2017

### Redaktionsschluss:

15. August 2017

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier, FSC, Co<sub>2</sub> neutral

Liebe Langnauerinnen und Langnauer

Es ist kaum zu übersehen: in dieser Herbstausgabe des WL spielt das Theaterspielen die Rolle des Protagonisten. Nicht nur die hausgemachte Inszenierung und Produktion des Musical-Klassikers und Broadway-Dauerbrenners «Annie» wird in unserem Leitartikel in seinem Werdegang beschrieben, auch die Schule lobt den pädagogischen und sozialen Wert des Theaterspielens, ebenfalls mit einer Musical-Inszenierung der Oberstufe Vorder Zelg, welche im Mai dieses Jahres zur erfolgreichen Aufführung gelangte. Es ist die Faszination, sich in fremde Figuren zu begeben, sich seiner eigenen Rolle zu entziehen, auszubringen aus dem Alltäglichen. Zahlreiche Therapien nutzen längst erfolgreich die Kunst des Rollenspiels. Trotzdem ist Theater nicht nur Eigennutz, sondern hat einen hohen Unterhaltungswert. Eine klassische Win-win-Situation. Im Klartext: es gibt nur Gewinner auf beiden Seiten. Trotz dieser fantastischen Ausgangslage gibt es paradoxerweise immer noch viel zu wenig finanzielle Unterstützung seitens der eigentlichen Nutzniesser – unserer Gesellschaft. Vielleicht sollten wir öfter mal lustvoll Theater spielen um zu erkennen, was im Gegensatz zum gewohnten Konsumieren, sei es im Kinossessel, Theatersaal oder zu Hause auf dem Sofa vor dem Fernseher, das gemeinsame Spielen in der Gruppe für einen unschätzbaren, persönlichen Gewinn darstellt. Wir freuen uns auf das Musical «Annie» mit zahlreichen Mitwirkenden aus Langnau, und einer multikulturellen Zusammenarbeit mit der Kulturkommission Langnau, des Musik Vereins Langnau, unter der Leitung von Fabio Ryser, des turbine theaters und des neu gegründeten Langnauer Vereins Perle Produktionen.

Wir wünschen Ihnen mit zahlreichen weiteren spannenden Beiträgen aus unserem Dorf eine angeregte Lektüre.

Nino Kündig für das Redaktionsteam



Höhenfeuer auf dem Albis. Foto: Feuerwehr Langnau

## 1. August-Feier 2017

Die 1. August-Feier mit Festwirtschaft findet wieder auf dem Albis bei jeder Witterung statt.

Auch dieses Jahr beschränkt sich die Feuerwehr auf den Shuttle-Dienst sowie auf die Überwachung des Höhenfeuers. Wie bereits im letzten Jahr, wird die Bundesfeier unterhalb der Birrwaldstrasse durchgeführt. Die Wiese dient zur Feier und etwas abwärts davon wird das Höhenfeuer angezündet.

**Ab 18.30 Uhr** gibt es Fahrgelegenheiten ab dem Dorfplatz sowie dem Wohn- und Pflegezentrum Sonnegg, Sihlwaldstrasse 2 auf den Albis. **Ab 19 Uhr** können

sich die Besucher mit Chili con Carne (es hât solang's hât) vom Restaurant Bahnhof und mit Würsten vom Grill verwöhnen lassen.

**Um 20.15 Uhr** beginnt die Bundesfeier mit einer Ansprache von Irina Schönen, welche als Sprecherin für das Schweizer Fernsehen oder die SBB bekannt ist. **Um ca. 21.30 Uhr** wird das Höhenfeuer auf der Winterwis gezündet.

**Ab 22.15 Uhr** werden Fahrgelegenheiten ab dem Albis zurück ins Dorf angeboten.

## Dorfmarkt Samstag, 30. September 2017, 9 – 14 Uhr

Die Marktsaison auf dem Dorfplatz neigt sich dem Ende zu. Der

# kultur & freizeit

dritte und letzte Dorfmarkt steht im Zeichen der engagierten Langnauerinnen und Langnauer, die durch ihre freiwillige und ehrenamtliche Tätigkeit massgeblich zum Wohl der Allgemeinheit in Langnau beitragen. Die Kultur- und Freizeitkommission freut sich, alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer von **10.30 – 12 Uhr** zum **«Freiwilligen-Apéro»** begrüessen zu dürfen. Der Morgen wird zudem mit dem «Restart A Heart Day» ergänzt.

### Raclette-Abend ab 19 Uhr

Apéros von 18.30 bis 19 Uhr, anschliessend Raclette à discretion. Menü komplett inkl. Apéro Erwachsene à Fr. 35.00, Kinder/Jugendliche à Fr. 17.50, zuzüglich Getränke.

Anmeldungen für den Raclette-Abend nimmt das Kultursekretariat ab sofort gerne entgegen  
044 713 55 25 oder  
kultur@langnau.zh.ch.

## Räbeliechtliumzug

Bereits zum 32. Mal in Folge findet der jährliche Räbeliechtliumzug in Langnau statt. Traditionsgemäss treffen sich die Kinder und Eltern am 3. November 2017 ab 18 Uhr auf dem Dorfplatz und können die Vorfreude bei Punsch und Glühwein aus der «Thekbaraggä» geniessen. Der Umzug in die Schwerzi beginnt mit dem Trommelwirbel des Drumcorps Adliswil um ca. 19.00 Uhr. Nach dem Umzug trifft man sich traditionell am Räbenfest mit Kürbissuppe, Wurststand und Getränken in der Schwerzi. Die Guggenmusik Albis Chroser wird um ca. 20.15 Uhr auf dem Pausenplatz ein kleines Konzert geben.

Wir freuen uns auf viele schöne Räben und glückliche Kinder gesichter.

### Die Perle im Sihltal

## PIZZA-DOME HASLEN

Jeden Tag heisser  
Holzofen 16.00  
bis 23.00 Uhr



Unterrütistrasse 2  
8135 Langnau a.A.  
Telefon 044 713 10 03  
www.pizza-dome.ch

### Samstag, 19. August 2017 Patrouillenritt des Reitvereins Sihltal & See Grossackerstrasse 7, Langnau am Albis

Der Reitverein Sihltal & See führt ein Wettkampf für sämtliche Reiter im Sihlwald durch. Die Ausschreibung für Teilnehmer ist zu finden unter [www.rvsihltalundsee.ch](http://www.rvsihltalundsee.ch).

Gäste der **Festwirtschaft** und **Zuschauer** sind den ganzen Tag über herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
OK Patrouillenritt  
Reitverein Sihltal & See



Willkommen bei der Zürcher Kantonalbank in Langnau am Albis.

Besuchen Sie uns auf [www.zkb.ch](http://www.zkb.ch)

Die nahe Bank



Zürcher  
Kantonalbank

Der Tipp aus der Bibliothek

## Captain Fantastic – Einmal Wildnis und zurück

Lisa Kucera-Suter

### Haben Sie wieder einmal Lust auf Heimkino?

Wir haben in der Bibliothek über 1200 DVDs. Der Bestand wird laufend durch Neuerscheinungen ergänzt. Der neueste Film von Viggo Mortensen, bekannt als Aragon aus Herr der Ringe, ist eine schöne Neuanschaffung.

### Captain Fantastic

Im Film spielt Viggo Mortensen den Familienvater Ben, der mit seinen 6 Kindern in den Wäldern der Nordwestküste der USA lebt. Die Kinder wachsen abseits jeglicher Zivilisation auf. Durch gezieltes körperliches und geistiges Training versucht er, die Kinder auf die Probleme der Zivilisation vorzubereiten. Sie leben als Selbstversorger in der Wildnis. Das heisst, die Jagd und das Ausnehmen von Tieren, das Anbauen und Ernten von Gemüse und Getreide gehören

zum Alltag. Ferner unterrichtet der hochgebildete Vater die Kinder in diversen Fremdsprachen, Philosophie und höherer Mathematik. Bens Frau Leslie, die im Film nur in Rückblendungen gezeigt wird, leidet an einer bipolaren Störung. Sie verweilt schon seit längerem in einer Klinik bei ihren Eltern in New Mexico und begeht dann Selbstmord.

### Zurück in die Zivilisation

Ben findet Leslies Testament indem die überzeugte Buddhistin bekannt gibt, dass sie verbrannt und in einer öffentlichen Toilette runtergespült werden soll. Nun hat aber ihr katholisch-konservativer Vater eine ganz andere Vorstellung von der Beerdigung.

Die ganze Familie sieht sich verpflichtet, dem letzten Willen der Mutter zu entsprechen. Sie machen sich mit ihrem blauen Schulbus «Steve» auf den Weg quer

durch die USA. Die moderne Gesellschaft zu bereisen, ist für die Kinder schwierig, da sie nie ausserhalb des Waldes gelebt haben. Es kommt zu mehreren, teils absurden Situationen. Auch wenn ihr Bildungsstand weit über dem Durchschnitt liegt, finden sich die Kinder öfter nicht mit der Zivilisation zurecht.

Die Aussteiger-Familie fällt auf und Ben beginnt, seinen rigorosen Erziehungsstil zu hinterfragen.

Die überraschende Wendung, die der Film nimmt, finde ich ein wenig zu «Hollywood», das heisst kitschig. Doch im Grossen und Ganzen gefällt mir die Geschichte einer anderen Erziehungsmöglichkeit sehr gut. Die Charaktere sind besonders gut gezeichnet und Viggo Mortensen glänzt als intellektueller Vater mit höheren Ambitionen.



## Sportler- ehrerung 2017

Kultur- und Freizeitkommission

*Es lebe der Sport, er ist gesund und macht uns hart. Er gibt uns Kraft, er gibt uns Schwung...*

...diese Strophen singt Rainhard Fendrich und so denkt man auch in Langnau. Der Gewerbeverein Langnau am Albis ermöglicht in Zusammenarbeit mit der Kulturkommission Langnau auch dieses Jahr am 24. November 2017 auf dem Dorfplatz, traditionell im Rahmen des Langnauer Adventslicht, die Sportlerehrung unter dem Patronat der SIHL-SPORTS AG.

Auszeichnungsberechtigt ist, wer seinen Wohnsitz in der Gemeinde Langnau hat und eine der folgenden Bedingungen, im Zeitraum vom Oktober 2016 bis September 2017 erfüllt: Medaillenränge an Schweizer-, Europa- und Weltmeisterschaften sowie an olympischen Spielen, Rekorde, ausserordentliche sportliche Leistungen und spezielle Verdienste im Bereich des Langnauer Sportes. Kategorien; Einzel, Team, Trainer, Special, Lifetime und Newcomer.

Wir bitten alle Sportlerinnen, Sportler, Vereine sowie jeden der jemanden kennt, der sportlich erfolgreich ist, um Meldung bis Ende September 2017.

Kontakt: kultur@langnau.zh.ch

## Taxi URS

Ihr persönliches Taxi in Langnau und Umgebung

### 076 429 02 76



**Urs Schürer**  
Waldmattstrasse 9  
8135 Langnau am Albis

- ✓ ProMobil-Fahrten
- ✓ Kreditkarten
- ✓ Flughafen-Transfers
- ✓ Einkaufs-Service



W. Schneider+Co AG

## Schneider

my swiss mirror

[www.wschneider.com](http://www.wschneider.com)



# gesellschaft

Seniorinnen und Senioren von heute möchten wissen, wie man mit einem Computer umgeht.

## Computeria Langnau

Brigitte Troller

Was kann der Computer besser als ich? Warum soll ich mit einem Computer arbeiten? Das verstehe ich sowieso nicht. Das ist zu kompliziert für mich.

Solche Vorurteile sollte man weglassen. Denn heutzutage wird vieles einfacher mit der Unterstützung eines Computers, Laptops oder Tablets. Diese Geräte sind uns allen eine grosse Hilfe im Alltag.

### Senioren helfen Senioren – gemeinsam statt einsam

Ein Team von freiwilligen MitarbeiterInnen sind jede Woche am Montagmorgen ab 9 bis 11.30 Uhr für Sie da. In der Bibliothek Langnau sind 4 Computer-Stationen mit Drucker und Internet eingerichtet. Hier zeigen wir Ihnen den Umgang mit elektronischen Medien, wie PC, Laptop, Tablet, Smartphone. Gerne können Sie auch Ihren eigenen Laptop gleich mitbringen. Wir helfen Ihnen, Ihre Probleme zu lösen.

### Ein grosses Angebot

Wir zeigen Ihnen, wie Fotos von der Kamera oder vom Smartphone auf den PC übertragen werden, wie Sie das Internet nutzen, eine E-Mail schreiben oder beantworten, geben Tipps zum Ordnen Ihrer Dokumente und Bilder. Möchten Sie eine Einladung gestalten, einen Brief schreiben, die Buchhaltung, das Haushaltsbuch führen oder sogar ein Kauf / Verkauf bei Ricardo tätigen, wissen wie Sie per Skype und Facetime Ihre Freunde und Enkel nicht nur hören und sprechen, sondern live auch sehen können? – wir helfen Ihnen gerne.

Im Weiteren bieten wir Unterstützung beim Installieren von neuer

Software wie Virenschutzprogrammen, Spielen, digitalen Kreuzworträtsel und vieles mehr.

Datensicherung, Programm-Updates, deinstallieren nicht gebrauchter Programme und, ganz wichtig, Ordnung und Platz schaffen auf der Festplatte. In einer persönlichen, ruhigen Atmosphäre erklären wir Ihnen Schritt für Schritt das detaillierte Vorgehen – sooft Sie möchten, bis Sie sich in der Handhabung Ihres Gerätes sicher fühlen.

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Selbstvertrauen stärken können. Der Unkostenbeitrag für diese Dienstleistungen beträgt bis zu 1 Stunde Fr. 5.–, mehr als 1 Stunde Fr. 10.–. Unser Team ist ehrenamtlich und freiwillig für Sie da.

### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir würden uns sehr freuen, Sie bald als Besucher in unserer Computeria anzutreffen.

Übrigens das Wort Computeria setzt sich aus COMPUTER und CAFETERIA zusammen. Natürlich fehlt der Kaffee bei uns nicht. In einer gemütlichen Ecke können Sie Ihren Kaffee für Fr. 3.– pro Tasse selber mit der Nespresso Maschine zubereiten.

Sind Sie ein(e) frühpensionierte(r) und routinierte(r) Computerbenutzer(in) und möchten ihr Wissen gerne weitergeben, dann freuen wir uns, wenn Sie unser Team ergänzen würden. Melden Sie sich über unsere Mail Adresse:

info@computeria-langnauamalbis.ch

Weitere Infos:

www.computeria-langnauamalbis.ch

## K O L U M N E

Hans Berner ist Dozent an der Pädagogischen Hochschule Zürich, Buchautor und Publizist.



## Wohin? Nach Langnau! Wohin?

Hans Berner

Es sind viele Jahre her, seit meine Schwester und ich mit einem einschneidenden Entscheid konfrontiert wurden. Meine Eltern erklärten uns, dass unsere Familie aus dem Stadtzürcher Kreis 4 wegziehen werde. Wohin? Nach Langnau! Wohin? Nach Langnau am Albis!

Wir waren 16 und 17. In einem Alter, in dem das Leben in der Stadt immer interessanter und intensiver wird – oder es verspricht zu werden. Und das Leben in der Familie nicht mehr die Bedeutung der Kindertage hat. Die von unseren Eltern voller Begeisterung geschilderten Vorzüge des eigenen Hauses, der grösseren Zimmer, des eigenen Gartens überzeugten uns nicht wirklich. Die Vorstellung von Ruhe und Natur hatte für uns Stadtkinder etwas Nebensächliches. Gartenarbeit war trotz eines Schulgartens in unserem Schulhaus Feld nicht unser Hobby.

Unsere beiden wichtigsten Fragen waren: Wie lange hat man mit dem Zug in die Stadt? Und: Wann fährt der letzte?

Seit diesen Jugendtagen hat sich vieles verändert. Meine Schwester ist mit ihrer Familie schon lange in Langnau zuhause. Ihre Kinder sind hier glücklich

aufgewachsen. Ich bin es mit meiner Familie seit vier Jahren. Eines Tages wurde die Möglichkeit, an den Ort zu ziehen, wo meine Eltern jahrzehntelang gelebt haben, in unserer Familie zum Thema. Meine Frau war sofort dafür. Und der Zwölfjährige? Und der Ältere, mit 16 Jahren genau so alt wie ich damals? Als ich den beiden die Idee eines Umzugs erstmals erläuterte, dachte ich an meine damalige Gefühlslage zurück. Ich begann etwas zaghaft und achtete auf die Reaktionen. Der Jüngere freute sich spontan auf das eigene Haus und den Garten, den er von den vielen Besuchen bei den Grosseltern kannte und liebte. Der Ältere reagierte altersgemäss knapp und cool: «Hauptsache Stadtnähe!»

In diesen vier Jahren haben wir vier uns bestens eingelebt. Es gefällt uns ausgezeichnet in Langnau. Das Haus, der Garten, der Wildnispark, die Jogging- und Bikestrecken, der Albis über der Nebelgrenze, die S4. Die vielen offenen, sympathischen, interessierten und interessanten Menschen.

Manchmal ertappe ich mich bei Fragen wie: Hat sich die Jugend verändert? Oder Langnau? Oder keines? Oder beides?

# dorf aktuell

Gedanken zum Abschied einer ausserordentlichen Langnauerin

## Liebes Irm

Max Huber

Du hast im Tirol eine schwierige Jugendzeit mit mehr Liebe als Liebe erfahren. Streicheleinheiten waren dir ein Fremdwort.

Vielleicht hast du dir gerade darum leidenschaftlich auf deine Lebens-Fahne geschrieben, dass du in deinem Leben einmal gut machen willst, was bei dir nicht gut gelaufen ist.

So war es uns allen vergönnt, deinen Herz-Schlag für die Benachteiligten nicht nur zu hören, sondern zu sehen. Du hast vor allem im Altersheim Langnau während über 40 Jahren glaubhafte Herzschlag-Spuren hinterlassen.

Das hat angefangen an der festlichen Eröffnung des Altersheims am 1. Juli 1973. Du warst im Service tätig und hast aus lauter Eifer dem damaligen Gemeindepräsidenten, Erwin Scharrer, den Café über seinen Anzug gekippt. Deine roten Backen sind dabei sicher noch röter geworden und du hast dich nachher in der geschützten Abteilung «Wurst und Brot» erfolgreich nützlich gemacht.

Es war dir ein Herzens-Anliegen, deine vielfältigen Streichel-Einheiten nicht auf der auserlesenen «Teppich-Etage» zu verteilen, sondern bei den ewig zu kurz gekommenen. Den vielen Kleinen, Stummen und Vergessenen hast du in einer selbstlosen Hilfsbereitschaft Aufmerksamkeit und Liebe geschenkt. Du hast den Gedemütigten Würde geschenkt, sie damit gekrönt und ihre letzten Jahre

mit nie gekannter Lebens-Qualität bereichert. Deine Hingabe ging oft weit über deine Kräfte hinaus.

So bist du für Viele zu einem standhaften und verlässlichen Hoffnungs-Träger geworden. Ich möchte nur zwei Namen aufzählen, die längst nicht mehr unter uns sind, aber denen du Tag für Tag zu leuchtenden Augen verholfen hast: Jakob Eichholzer und Anna Zöbeli.

Liebes Irm, stellvertretend für alle Benachteiligten möchte ich dir herzlich danken für deine aufopfernde Treue. Du hast damit zum Ausdruck gebracht, dass es noch andere Grössen gibt als Körper-Grösse. Chapeau, liebes Irm und «Vergelt's Gott!!!»

Du wirst es sicher irgendwie staunend und sprachlos «gesehen» haben, wie gross die wertschätzende Anteilnahme an deiner Abschieds-Feier am 12. April 2017 gewesen ist.

### Irm Schmucki und der Piffie Joggeli – Eine kleine Dorfgeschichte

Jörg Häberli

Eine Erinnerung an Irm Schmucki ist mir besonders lieb. Vor vielen Jahren servierte sie im Restaurant Grund, wo auch der «Piffie Joggeli», Emil Leuthold, oft zu Gast war. Emil Leuthold war als Verdingkind



aufgewachsen, lebte nun im Altersheim und war meistens mit Militärhosen und einem Militärkittel unterwegs, im Sommer mit Wiesenblumen im Revers. Er war, was wir als geistig beschränkt bezeichnen würden. Dabei hatte er ein ausgesprochenes Sensorium für das Ergehen anderer Menschen. An der Beerdigung erwartete ich nicht viele Trauernde, sicher Max Huber, den Heimleiter und einige,

die dem Verstorbenen Beachtung geschenkt haben. Es war dann aber eine stattliche Anzahl Langnauerinnen und Langnauer in der Kirche. Auf dem Taufstein lag ein grosser, wunderschöner Kranz mit den Wiesenblumen, die Emil Leuthold so gern gehabt hat. Geflochten hat ihn Irm Schmucki zusammen mit einer Kollegin. Eine kleine Dorfgeschichte, die mir unser Dorf heimlich macht.

→ Direkt bei der Migros ←

Zahnarztpraxis  
Dr. Lange

Unser Leistungsspektrum:

- Allgemeine Zahnmedizin
- Prophylaxe und Dentalhygiene
- Implantate
- Ästhetische Zahnmedizin
- Bleichen, Zahnschmuck
- Behandlung von Kopf-, Kiefer-Gesichtsschmerzen
- Kinderbehandlung
- Schuluntersuch

Besonderheiten:

- Digitales Röntgen für reduzierte Strahlendosis
- Invisalign® – die transparente Zahnsperange
- Die Praxis ist rollstuhlgängig

Dr. med. dent. Andreas Lange  
SSO  
Rüthaldenstrasse 1  
8135 Langnau am Albis  
Telefon 044 713 32 10  
info@dr-lange.ch

Termine nach Vereinbarung  
(auch Randzeiten)

www.dr-lange.ch

Was wäre das Sihltal ohne seine eigene Bahn!

## Die Sihltalbahn feiert ihre 125 Jahre

Werner Zuber

Die Sihltalbahn befördert zwischen Zürich Hauptbahnhof und Sihlwald jedes Jahr fast zehn Millionen Passagiere. 2017 begeht sie ihr 125-Jahr-Jubiläum mit zahlreichen Aktivitäten.

Bereits seit Jahren gehört das Sihltal gesamtschweizerisch zu den grössten Wachstumsgebieten, und bis 2030 wird eine Frequenzzunahme von bis zu 80 Prozent prognostiziert. Um mit dieser Entwicklung Schritt zu halten, sind bei der SZU mehrere Infrastrukturausbauten geplant.

### Jubiläumsfeierlichkeiten

Die Sihltalbahn wird ihr 125-Jahr-

Jubiläum gemeinsam mit der Bevölkerung gebührend feiern. So werden beispielsweise einzelne Haltestellen begrünt, ein Sonderheft herausgegeben, ein Wildnispark-Wagen realisiert sowie ein Krimi lanciert. Am 15./16. September 2017 steigt dann in Adliswil ein grosses Fest.

### Start vor 170 Jahren

Bereits Mitte des 19. Jahrhunderts bestanden Pläne, den Postkutschenverkehr zwischen Zürich und Zug durch eine Bahnlinie zu ersetzen.

Im Juni 1888 erteilte der Bund die notwendige Konzession, und im April 1891 begannen die Bauarbeiten.



Am 3. August 1892 wurde die rund 13 Kilometer lange Bahnstrecke von Zürich-Selnau nach Sihlwald für den Personenverkehr freigegeben.

Für den Gütertransport wurde eine zusätzliche Verbindungslinie von Zürich Giesshübel zur Schweizerischen Nordostbahn-Station Zürich-Wiedikon errichtet. Im Mai 1897 wurde mit der Erweiterung der Bahnstrecke von Sihlwald bis nach Sihlbrugg der Anschluss an die Linie Thalwil-Zug hergestellt.

Mit der finanziellen Hilfe des Bundes, des Kantons und der Stadt Zürich sowie der Gemeinden Adliswil, Langnau am Albis, Thalwil und Horgen konnte der Betrieb mit Wechselstrom im Mai 1924 aufgenommen werden.

In den 1930er-Jahren übernahm

die Sihltalbahn die Betriebsführung der Bahngesellschaft Zürich-Uetliberg (BZUe). Nachdem die BZUe in finanzielle Schieflage geraten war, erfolgte die Fusion schliesslich 1973.

### Bau des «Sihltunnels»

Auf die Einführung des kondukturlosen Betriebs im Jahre 1976 folgte die Ausweitung des Angebots. Beide Linien endeten aber noch immer in Zürich-Selnau.

Nachdem der Bund und die Zürcher Bevölkerung einen Kredit für einen Tunnel in der rechten Hälfte des Sihlbetts von Zürich Selnau bis Zürich Hauptbahnhof gesprochen hatten, fand die feierliche Eröffnung des im Tagbau erstellten Bauwerks am 4. Mai 1990 statt.

Infos: [www.szu.ch/125](http://www.szu.ch/125)

# DAS 125 JAHRE SIHLTAL BAHN FEST

Freitag, 15. September 2017  
Samstag, 16. September 2017  
Adliswil beim Bahnhof, Eintritt frei

**PHIL BATES & BAND**  
PERFORM THE MUSIC OF ELO  
ELECTRIC LIGHT ORCHESTRA

**ERIC LEE BAND**  
Boogie Woogie & Rock'n Roll

**SUTTER & PFÄNDLER**  
Comic Duo

**FUSION SQUARE GARDEN**  
Reggae Band

sowie weitere Überraschungen

Freuen Sie sich auf tolle Live-Musik, viele spannende Darbietungen für die Kleinen und ein reichhaltiges Angebot an Essen und Trinken.

[www.szu.ch/125](http://www.szu.ch/125)

 **SZU**  
Sihltal Zürich Uetliberg  
Bahn

**125**  
Jahre **SIHLTALBAHN**

# leit artikel



Musicals erfreuen sich in der Schweiz immer grösserer Beliebtheit. Kaum ein Monat vergeht, in dem nicht eines davon in Zürich oder Basel grosse Erfolge feiert. Jetzt hat auch unsere Region einen Musical-Verein: Perle Produktionen, gegründet von der Sängerin und Schauspielerin Merete Amstrup.

## «Annie» – Der Broadway-Klassiker in Langnau

Sandra Casalini, Fotos: Markus Maurer

Als erste Produktion führen achtzig Mitwirkende im Oktober 2017 den Broadway-Klassiker «Annie» im Gemeindesaal Schwerzi auf.

Es ist kein Zufall, dass Merete Amstrup das Musical «Annie» als erste Produktion ihres im März 2016 gegründeten Musical Vereins «Perle Produktionen» aufführen will: Stand sie als sechsjähriges Mädchen in eben diesem Musical selbst auf der Bühne und spielte darin die kleine Molly. 1999 in die Schweiz gekommen, spielte die gebürtige Dänin in diversen Musicals mit, unter anderem als «Macchina» in Space Dream. Und nun holt sie mit Perle Produktionen die grosse, weite Musical-Welt in ihre Wahlheimat Langnau am Albis.

### Ein Klassiker der Musical-Geschichte

«Annie», 1977 in New York uraufgeführt und mehrfach preisgekrönt,

erzählt die Geschichte des elfjährigen Waisenkindes Annie: von ihrer Flucht vor der tückischen Heimleiterin, der Suche nach ihren Eltern und der Begegnung mit einem Milliardär, der das Mädchen adoptieren möchte. Das Stück spielt in der Zeit nach der Weltwirtschaftskrise in New York im Jahr 1933. Die Geschichte wurde zweimal verfilmt (1982 und 2014) und waren grosse Kino-Erfolge. Zudem enthält das Musical mit den Stücken «Dieses Leben stinkt» («It's a hard knock life») und «Schon morgen» («Tomorrow») zwei Klassiker der Musikgeschichte.

### Grosses Casting

Vergangenen März wurden im Langnauer turbine theater die passenden Darstellerinnen und Darsteller gesucht. Die Rolle des Milliardärs Oliver Warbuck wurde mit dem Aargauer Musicaldarsteller Ruedi Oehninger besetzt. Die Luzernerin Rahel Baer, Absolventin der Musi-

calschule in München, wird «Grace», Warbucks persönliche Assistentin spielen. Die Rolle der tückischen Heimleiterin «Miss Hannigan» übernimmt Merete Amstrup selbst. Weitere Rollen des Ensembles werden von Musicalschülern und Absolventen der Adliswiler Musical & Theatre-School SAMTS übernommen.

### Fachkräfte im künstlerischen Stab und in der Technik

Regisseur und Theaterpädagoge Alex Truffer wird das von Merete Amstrup gerüstete Musical-Schiff in den sicheren Schwerzi-Hafen lenken. Seine grosse inszenatorische und schauspielerische Erfahrung war bereits beim Casting eine unerlässliche Hilfe. «Er hat die Fähigkeit, auf jeden Darsteller, sei es ein Kind oder Erwachsener, einzugehen und schlummernde Talente zu wecken», so Merete Amstrup. Für die Choreo-

graphie zeichnet sich Nicole Sieger verantwortlich. Sie hat langjährige Musical-Erfahrung, gibt Unterricht in Liedinterpretation und ist vertraut mit der Bühnen-Arbeit mit Kindern. Auch in den technischen Bereichen des Tones, Lichtes und Bühnenbildes werden Fachkräfte engagiert, die für eine gute Aufführungsqualität garantieren.

### Zehnjährige «Annie» aus Langnau am Albis

Ein Highlight war das Kinder-Casting, zu dem über hundert Kinder aus der Region kamen. 16 von ihnen ergatterten eine der begehrten Waisenkind-Rollen – im Stück kommen acht Mädchen zwischen 6 und 13 Jahren vor, diese Rollen wurden doppelt besetzt. Bei den Aufführungen im Herbst spielt jede Besetzung je vier Aufführungen. Besonders gross ist die Freude darüber, dass man eine «Annie» in



Beat Ochsner  
Landschaftsgärtner

beo-gaerten.ch

079 555 03 00 Langnau a/A

Ihr Partner für Garten und mehr....

info@beo-gaerten.ch  
www.beo-gaerten.ch

Gartenunterhalt & -gestaltung  
Garten- & Terrassenbewässerung  
Gartenbetreuung bei Abwesenheit  
Garten- & Terrassenbepflanzung  
Baum- & Formschnitt  
Makrobonsaibetreuung  
Kleintransport & Entsorgung

A-Z MODELLBAHNEN

Tel. 044 713 00 60 | a-z-modellbahnen.ch | info@a-z-modellbahnen.ch

## Das Modellbahnparadies im Sihltal

- Grosses Modelleisenbahnsortiment in allen Spurrössen
- Landschaftsbauartikeln und Zubehör
- Anlagenbauberatung und Anlagenplanung
- Digitale und analoge Anlagensteuerung
- Reparaturen und Umbauten und Digitalisierungen
- Updates von Modellbahnsteuerungen und Decodern
- Workshops und Schulung

A-Z Modellbahnen GmbH | Sihltalstrasse 67 | 8135 Langnau am Albis  
Mo und Di geschlossen | Mi bis Fr: 14.00 - 18.30 Uhr, Sa: 10.00 - 17.00 Uhr





Grosse Vorfreude bei den jungen Künstlerinnen



Langnau gefunden hat: Die zehnjährige Stella Bürki überzeugte mit ihrer herzlichen Art, starkem Charakter und ihrer wunderschönen Gesangsstimme.

### Starke regionale Produktionspartner

#### turbine theater

Das von Merete Amstrups Ehemann Peter Niklaus Steiner geleitete turbine theater spielt bei der Produktion eine wichtige Rolle. Im Theaterkeller und dem benachbarten Spin-Out-Raum der Spinnerei Langnau finden ein Grossteil der Proben statt. «Mit unserem Veranstaltungs-Knowhow und den Fachkräften wollen wir das Musical nach Kräften unterstützen. Es ergänzt unser Programm in attraktiver Weise und lädt ein zur regionalen Zusammenarbeit» sagt Steiner. Auch die Werbekanäle des turbine theaters werden zur Promotion des Musicals genutzt.

#### Musikverein Langnau

Das Musicalorchester wird vom

Musikverein Langnau übernommen. Sein Dirigent Fabio Ryser meint: «Das ist eine schöne Aufgabe und eine tolle Herausforderung. Es soll nichts geben, an das wir uns nicht heranwagen!» 12 Musiker werden die Welthits unter seinem Dirigentenstab zum Besten geben.

#### Gemeinde und Kulturkommission Langnau

Der Gemeinderat Langnau am Albis steht geschlossen hinter dem Projekt und unterstützt das Musical mit der kostenlosen Zurverfügungstellung des Gemeindesaals Schwerzi während den beiden Aufführungswochen im Oktober 2017. «Die Schwerzi ist auch ein Musicaltheater» sagt Gemeindepräsident Peter Herzog und fügt hinzu: «Für das grosse Engagement aller Beteiligten möchte ich mich im Voraus bedanken. Ich freue mich auf einen tollen Musicalabend und lade Langnau ein, eine der 10 Vorstellungen zu besuchen und das lokale Schaffen zu beehren». Rolf Schatz, Präsident der Kulturkommission, sagt: «Ein Musical aus der

Region für die Region – was für eine einmalige Chance! Ich freue mich darauf.»

### Vorfreude auf das Highlight

Die Zuschauer erwartet ein Live-Spektakel des Theaters und der Musik mit Schauspiel, Gesang und Tanz! Fünfzehn Erwachsene, acht Kinder (in alternierender Besetzung), zwölf Musiker und ein Dirigent werden auf der Bühne und im Orchester zu sehen sein. Für die Darstellerinnen und Darsteller haben die Proben bereits begonnen, und auch im Hintergrund wird mit viel Herzblut und Leidenschaft geplant, getüftelt und organisiert. Achtzig Personen geben ihr Bestes, damit im Herbst in Langnau Musical-Geschichte geschrieben werden kann! Ein originales multifunktionales Bühnenbild und massgeschneiderte, zeitechte Kostüme werden das Geschehen auf der Schwerzi-Bühne ins New York der 30er-Jahre verwandeln und eine berührende und zeitrelevante Musicalgeschichte neu aufleben lassen.

Es war die Zeit der grossen Depression. Viele Leute haben fast alles verloren und sind verzweifelt. Präsident Hoover machte sich mit grossen Versprechungen beliebt und galt danach als Hauptverursacher der Weltwirtschaftskrise. Aber die kecke, elfjährige Annie mit ihrem treuen Begleiter, dem Hund «Sandy», lässt den Kopf nicht hängen und avanciert zur Hoffnungsträgerin, die selbst auf den amerikanischen Präsidenten ansteckend wirkt. Eine Off-Broadway-Produktion, die diesem Namen im Sihltal alle Ehre machen wird.

#### Spieldaten «Annie»

19. Oktober 2017, Premiere  
20. bis 22. Oktober 2017  
26. bis 29. Oktober 2017  
jeweils 19:30 Uhr im Gemeindesaal Schwerzi, Langnau am Albis.

#### Musical-Bistro ab 18 Uhr

mit kulinarischen Leckerbissen

#### Tickets

[www.musicalannie.ch](http://www.musicalannie.ch),  
[www.ticketino.ch](http://www.ticketino.ch),  
[www.turbine theater.ch](http://www.turbine theater.ch)  
oder «Anniefon» 076 358 81 35.

**HERZOG  
UMBAUTEN AG**  
8005 ZÜRICH  
TEL. 044 321 08 90  
[www.herzog-umbauten.ch](http://www.herzog-umbauten.ch)

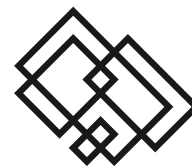
**Büro und Magazin:**  
Heinrichstrasse 177  
8005 Zürich  
Telefon 044 321 08 90  
Fax 044 321 09 89  
[info@herzog-umbauten.ch](mailto:info@herzog-umbauten.ch)

alles aus einer Hand

**Baumeisterarbeiten    Gipserarbeiten**  
**Holzbauarbeiten        Gartenbau**

**TENNIS  
SQUASH  
BADMINTON  
TISCHTENNIS  
FITNESSCENTER**

neu online buchen



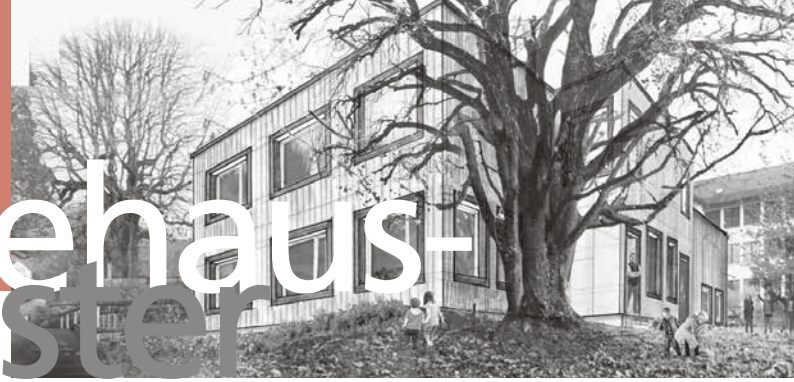
**SIHL SPORTS**  
[www.sihlsports.ch](http://www.sihlsports.ch)

### FRIDAY RACKET NIGHT

**Spiele Tennis, Squash, Badminton  
& Tischtennis à discrétion**

Sihltalstrasse 63 8135 Langnau am Albis  
034 377 70 00 [info@sihlsports.ch](mailto:info@sihlsports.ch) [www.sihlsports.ch](http://www.sihlsports.ch)

# Gemeindehaus- geflüster



Strukturelle und personelle Veränderungen, Schulraumbauten und Wohnen im Alter stehen in der zweiten Jahreshälfte an.

## Auf- und Umbruch auf verschiedenen Ebenen

Adrian Hauser

### Ersatzneubau Schulhaus Wolfgraben IV

Die Schule braucht im Wolfgraben zusätzlichen Raum!

Die Stimmberechtigten entscheiden am 24. September 2017 an der Urne über die Bewilligung eines Bruttokredites von Fr. 2'420'000 für den Abbruch des alten Schulpavillons Wolfgraben und den Ersatzneubau des Schulhauses Wolfgraben IV. Mit dem Stimmcouvert ist der Antrag und die Weisung mit den detaillierten Erläuterungen für die Gemeindeabstimmung zugestellt worden.

### Infoabend Ersatzneubau

Am Donnerstag, 7. September 2017 findet um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum Im Widmer eine öffentliche Informationsveranstaltung statt. Vertreter des Gemeinderates und der Schulpflege stellen Ihnen zusammen mit der Architektin das Projekt vor. Sie haben zudem die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Es wird empfohlen, die Weisung zur Gemeindeabstimmung aus dem Stimmcouvert mitzunehmen.

### In die Schulpflege gewählt

Claudia Lauber ist im zweiten

Wahlgang als Mitglied der Schulpflege für den Rest der Amtsdauer 2014 – 2018 als Nachfolgerin von Ursula Vonlanthen gewählt worden. Sie ist bereits im Amt.

### Gemeindeverwaltung: Aus GRK wird Präsidiales

Angelika Assfalk, Leiterin Gemeinderatskanzlei und Stv. Gemeindeschreiberin hat aus familiären und gesundheitlichen Gründen eine Funktionsänderung mit Pensumsreduktion auf 50 % beantragt. Im Zuge der Wiedervervollständigung des reduzierten Teams im unmittelbaren Umfeld des Gemeindeschreibers lag der Zeitpunkt für strukturelle Anpassungen günstig. Die bisher von der Gemeindeschreiber-Stellvertreterin geführte Abteilung Gemeinderatskanzlei wird neu zur Abteilung Präsidiales mit den beiden Bereichen «Gemeindeschreiber Stellvertretung / Leitung Zentrale Dienste» und «Assistenz / Support» erweitert und direkt dem Gemeindeschreiber unterstellt.

Am 1. September 2017 tritt Rahel Siegenthaler als Gemeindeschreiber-Stellvertreterin und Bereichsleiterin Zentrale Dienste in die Gemeindeverwaltung ein. Angelika Assfalk ist ab diesem Zeitpunkt für die Bereiche Assistenz und Support zuständig und gibt ihre Führungsfunktion ab. Ab 1. Januar 2018 reduziert sie ihr Pensum auf 50 %.

Ich heisse meine neue Stellvertreterin herzlich willkommen und wünsche ihr viel Befriedigung in ihrer neuen beruflichen Herausforderung. Gleichzeitig freue ich mich, mit der strukturellen Veränderung

weiterhin auf die Unterstützung von Angelika Assfalk zählen zu können.

### Rücktritt von Balz Rust

Peter Herzog / Josef Follpracht

Aus dem Stiftungsrat Altersheim Langnau am Albis (Betreiberin des Pflegezentrums Sonnegg) hat Balz Rust aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt eingereicht. Er hat während vieler Jahre im Stiftungsrat sowohl mit seiner fachlichen Kompetenz als auch mit seinem grossen Verständnis für die Anliegen der Heimbewohner einen nachhaltigen Beitrag geleistet. Stiftungspräsident Josef Follpracht und der gesamte Stiftungsrat bedauern sein Ausscheiden aus dem Gremium und danken ihm gleichzeitig für seinen jahrelangen Einsatz. Balz Rust wurde bereits von Vertretern des Gemeinderats und des Stiftungsrats offiziell verabschiedet.

Wir wünschen ihm gute Besserung und seiner ganzen Familie für die Zukunft alles Gute.

## AMG-IMMOBILIEN GMBH LANGNAU AM ALBIS

**Sie planen, Ihre Liegenschaft zu verkaufen?  
Sie suchen intensive, kompetente Betreuung?  
Sie bevorzugen ortsansässige Unterstützung?**

AMG-Immobilien GmbH bietet Ihnen:

- Umfangreiches, fachspezifisches Wissen
- 20-jährige Erfahrung, gute Referenzen
- Seriosität, Zuverlässigkeit, und Engagement
- Persönliche Begleitung direkt vor Ort

**Gemeinsam erreichen wir Ihre Ziele**

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Diplom-Betriebswirt (FH)

**Claudia Gehring**

Tel. +41 79 267 88 86

claudia.gehring@amg-immobilien.ch

AMG Immobilien GmbH  
Büro: Gartenweg 2,  
8135 Langnau am Albis



### Information verpasst?

Möchten Sie keine Information der Gemeinde verpassen? Dies erreichen Sie, wenn Sie auf der Webseite unter «My-Service» ihr Benutzerkonto eröffnen und bestimmen, welche Informationen Ihnen regelmässig an welche E-Mail-Adresse zugestellt werden sollen. Benötigen Sie Hilfe zum Einrichten des Benutzerkontos, wenden Sie sich an die Infothek der Gemeindeverwaltung.



Mit Elektrofahrzeugen unterwegs zu Kundeneinsätzen

## Spitex Langnau am Albis

Adrian Hauser / Foto von Yvonne Fäh

### Zweites Elektrofahrzeug im Einsatz der Spitex

Die Spitex hat im April 2017 ihr zweites Elektrofahrzeug erhalten. Mit steigenden Kundeneinsätzen wachsen auch die Kilometer-Zahlen. Um weniger auf Privatautos angewiesen zu sein und um die Umwelt weniger zu belasten, hat die Spitex ihren Fahrzeugpark um ein zusätzliches Elektrofahrzeug erweitert. Somit verfügt sie über zwei Elektrofahrzeuge und zwei Elektrovelos.

### Neuer Standort

Der Aufgabenbereich der Spitex hat stetig zugenommen und es wird erwartet, dass das Dienstleistungsvolumen weiter ansteigen wird. Für das inzwischen 17-köpfige Team sind seit längerem die Räume im Gemeindehaus zu eng geworden. Zusätzliche Räume standen dort nicht zur Verfügung. Nach einer längerer Suchphase und Prüfung verschiedener Optionen erwies sich die Miete der Liegenschaft

Gartenweg 1 (ex EKZ) als die beste Lösung. Der Umzug hat im Juli 2017 stattgefunden.

### Gemeindeschreiber mit Spitex unterwegs

Als Verwaltungsleiter ist es mir wichtig, konkret zu wissen, was die täglichen Aufgaben meiner Mitarbeitenden sind, um deren Anliegen besser zu verstehen und darauf eingehen zu können. Da zu meinen bisherigen Führungsfunktionen noch nie ein Spitexbetrieb gehörte, hat mich Christa Solèr (Pflegeverantwortliche der Spitex) am 21. März 2017 auf ihre Morgentour mitgenommen. Von den Klienten hat sie vorgängig die Zustimmung über meinen Schnuppereinsatz eingeholt. Ich weiss nun, was konkret unter Medikamentenabgabe, Wundversorgung, Verband wechseln, Katheter wechseln und auch Kontrollbesuchen bei allein lebenden Einwohnerinnen und Einwohnern zu verstehen ist. Ob ein Einsatz kürzer oder länger dauert, wird

bei der Planung der Tour bestmöglich berücksichtigt. Der Schnuppermorgen gab mir Gelegenheit, mich mit Christa Solèr nicht nur über die Prozessabläufe sondern auch über die täglichen Herausforderungen der Spitex-Mitarbeitenden ausführlich zu unterhalten. Wir waren beispielsweise bei einem Klienten, der nicht sprechen konnte. Mindestens eine Klientin wartete sehnlichst auf den Besuch der Spitex, um eine(n) Gesprächspartner/in zu haben. Die Spitex-Mitarbeitenden stehen aber unter stetigem Zeitdruck und müssen sich auf Spitex-Leistungen fokussieren. Ich war beeindruckt, wie Christa Solèr mit ihrer zugänglichen Art, ihrem freundlichen Lächeln, verbunden mit ihrer hohen Fachkompetenz, die Balance zwischen dem Eingehen auf die Bedürfnisse der Klienten, der Erbringung von qualitativ hochstehenden Dienstleistungen und dem Zeitdruck immer wieder herstellen konnte. Es wurde mir noch viel klarer, wie wichtig die ambulanten Dienstleistungen sind.

Verständlicherweise möchten alle solange als möglich und selbst bei gesundheitlichen Einschränkungen in ihren trauten Umgebungen leben. Die Spitex ermöglicht dies in hohem Mass. Sie bietet ihre Dienste an und gibt Empfehlungen ab. Die Entscheidung fällt der/die Klient/in selbst. Dies zu akzeptieren fällt nicht immer leicht, vor allem dann nicht, wenn das Bauchgefühl etwas anderes sagt. In solchen Fällen kann es auch einmal hilfreich sein, die Angehörigen aufzubieten und deren Eintreffen abzuwarten. Eine hohe Fach-, aber auch Sozial- und Selbstkompetenz der Mitarbeitenden sind sehr wichtig, da sie in der Regel alleine unterwegs sind und nur wenige Möglichkeiten für einen fachlichen Austausch haben. Die Kontakte zum Hausarzt und/oder zu den Angehörigen sind vielfach nicht zeitnah und zeitlich beschränkt.

Die Digitalisierung ist schon weit fortgeschritten; es wird via Smartphone rapportiert. Das physische Patientendossier ist dennoch (mindestens im Fahrzeug) dabei. Ich bedanke mich bei Christa, dass sie mich auf eine «Schnuppertour» mitgenommen hat und bei allen Klienten, die mir Einlass in ihre Privatsphäre gewährt haben.

**raschle**  
BLUMEN · PFLANZEN · GARTEN

**GARTENGESTALTUNG**

LANGNAU AM ALBIS · WÄDENSWIL [www.raschle.info](http://www.raschle.info)

**Badewelten**

**HWB Heinz Wälti**  
**Haustechnik Sanitär & Heizung**  
**Badplanung, Umbauten, Sanierungen**  
**Sanitär-Boutique**

**Heinz Wälti-Degiacomi** Gartenweg 2  
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur 8135 Langnau am Albis  
info@waelti-badewelten.ch Telefon 044 713 03 04  
www.waelti-badewelten.ch Fax 044 713 03 07

**Ladenöffnungszeiten**  
Montag bis Freitag 9.00 – 11.30 Uhr / 14.00 – 18.30 Uhr  
Samstag auf Voranmeldung

# turbine theater

Theater: Spinnereistrasse 19  
8135 Langnau am Albis  
Sekretariat und Vermietung:  
044 713 26 17  
info@turbinetheater.ch  
Ticketreservation: 0900 441 441 (CHF 1/Min, ab Festnetz)  
www.turbinetheater.ch



Kanton Zürich  
Lotteriefonds

TICKETINO.  
Everybody's Ticketing

0900 441 441  
(CHF 1.-/min., Festnetzstarif)  
www.ticketino.com



## turbine theater

**So. 17. September ab 10 Uhr**  
**Sa. 30. September 11 Uhr**  
**Chaschperli-**  
**theater**  
Mit lustigen Stücken von  
Jörg Schneider

Das turbine theater hat ein eigenes Chaschperli-theater und spielt die lustigen Stücke von Jörg Schneider und unser Theaterleiter Peter Niklaus Steiner schreibt zusätzlich auch eigene Stücke.

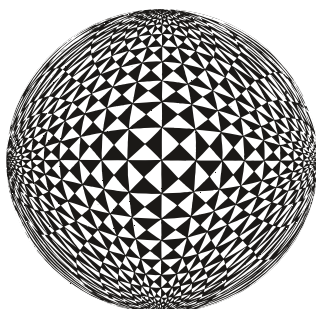
Die Chaschperli-theater sind 3 mal jährlich auf dem Langnauer Dorfmarkt und in der Adventszeit im turbine theater zu sehen.

Nächste Vorstellungen:  
17. September im Tierpark Langenberg, 5 Aufführungen zwischen 11 und 16 Uhr  
30. September auf dem Dorfplatz in Langnau am Albis

Das Chaschperli-theater kann man auch mieten. Für Kindergeburtstage, Vereinsanlässe oder alles andere. Für mehr Informationen kontaktieren Sie uns unter:  
chaschperli@turbinetheater.ch.

**Sa. 23. September 21 Uhr**  
**Oldies Dance**  
**Party**  
Mit DJ Nino & Guests.  
Hits und Grooves aus den  
70's, 80's und 90's.

Keine Reservation erforderlich.  
Eintritt: CHF 15.00 (inkl. Welcome-Drink)



**Fr. 29. September 20 Uhr**  
**Die Ballade vom**  
**traurigen Café**  
Ein musikalisches  
Erzähltheater nach der  
preisgekrönten Novelle von  
Carson McCullers

Die vier Darsteller nehmen das Publikum mit in den tiefsten Süden Ame-

rikas. Dorthin, wo die Latzhosen tragende Miss Amelia lebt. Wo Vetter Lymon, der bucklige Fremde, Miss Amelias Herz zu erobern scheint. Ihr Laden wandelt sich zum Café und wird zum warmen, hellen Treffpunkt des Ortes. Während hier die Menschen ihr neues Glück genießen, sinnt in einem fernen Zucht-haus ein Mann auf Rache. Kaum entlassen, kehrt dieser in die Stadt zurück. Und da findet er einen unerwarteten Komplizen für seine düsteren Pläne.

«Die Ballade vom traurigen Café» ist eine einzigartige, manchmal groteske Geschichte voll unkonventioneller Protagonisten, die in Liebe und Hass versponnen sind.  
Kein heiteres Stück – aber spannend wie ein Krimi!

Mundartfassung: Cornelia Montani und Joe Fenner  
Spiel/Musik: Cornelia Montani, Joe Fenner, Daniel Schneider, Kristian Trafelet  
Regie: Klaus Henner Russius

Eintritt:  
Standard 33.–  
Kulturlegi 23.–  
Jugendliche U18 18.–

**5./6. /7. Oktober 20 Uhr**  
**So. 8. Oktober 17 Uhr**  
**Der Koffer**  
Mit aktuellen und  
ehemaligen Studenten der  
SAMTS (Stage Art Musical &  
Theatre School)

Hugo, ein Arbeitslosenzeitschriftenverkäufer, wird, ohne dies eigentlich zu wollen, in eine dubiose Geschichte verwickelt. Sein Stiefbruder, Benno, überredet ihn einen Koffer zur Stosszeit am Bahnhof zu öffnen. Angeblich für geheime Forschungszwecke der chemischen Industrie. Susanne, die das Geschehen am Rande mitbekommt, erzählt es beiläufig ihrem Freund Frank. Der politisch aktive Frank vermutet eine Verschwörung und geht der Sache nach. Die Geschichte nimmt ihren Lauf.  
Nicht das Politische steht beim Koffer im Vordergrund. Es dient der Geschichte als Vehikel. Vielmehr hat den Autor, Christiaan Turk, die Situation interessiert, in welche die Protagonisten halb gewollt, halb versehentlich hineinschlittern.  
Im Dschungel der sogenannten Wahrheiten kommt es zum Eklat. Auf sich zurückgeworfen kann ein fei-



Fotograf: René Schnoz

nes Pflänzchen des Friedens keimen, wenn auch zu einem hohen Preis. Das Stück wird aufgeführt von aktuellen und ehemaligen Studenten der SAMTS (Stage Art Musical & Theatre School).

Schauspiel: Eliane Blumer, Rhea Seleger, Roger Wicki, Mathias Ott, Frank Bakker, Pedro Hediger  
Klavier: Duri Collenberg  
Regie und Idee: Christiaan Turk  
Lichtkonzept und Projektion: David Howard

Eintritt:

Standard	33.–
Kulturlegi	23.–
Jugendliche U18	18.–

## Vorschau 2018

25. Januar –  
11. März 2018 20 Uhr

### Utopia (The Mentalists)

von Richard Bean  
Deutsche Erstaufführung!  
Eine Co-Produktion mit der Kaiserbühne.

Zwei mittelalterliche Männer haben sich in einem kargen Hotelzimmer

in London verabredet. Ted ist Manager eines Fuhrparks und hat die Nase voll. Er will weg aus England, aus Europa und in Peru eine paradiesische Kommune gründen. Sein bester Freund Morrie – sie waren als Kinder zusammen im Waisenhaus – ist Coiffeur und hat eine Kamera aus der Zeit, als er noch Erotikfilme drehte. Damit soll er im Hotelzimmer Ted's Manifest einer besseren Welt aufnehmen. Die kostenpflichtigen Downloads des Videos sollen Ted die Reise finanzieren.

Die Filmaufnahmen gestalten sich umständlicher als gedacht und werden immer wieder unterbrochen: Alte Geschichten tauchen auf, unbezahlte Rechnungen werden unter der Türe hindurchgeschoben und es häufen sich rätselhafte Telefonanrufe. Und dann war da diese Geschichte mit dem Obdachlosen, den niemand vermisst...

Die dunklere Seite ihrer Beziehung bricht hervor und fördert eine Wahrheit an den Tag, die nichts mehr mit Ted's utopischer Vision zu tun hat, dennoch gründet in ihr die schicksalhafte Freundschaft der beiden Sonderlinge. Bevor Ted von der Polizei abgeführt wird, verpasst ihm



Freund Morrie noch einen sauberen Haarschnitt.

Mit Kamil Krejčí und Peter Niklaus Steiner.

Regie: Annette Wunsch.

onen) innerhalb eines Jahres. Das Abo wird auf eine Person ausgestellt und ist auf andere Personen übertragbar. Vom Angebot ausgeschlossen sind Oldies Dance Parties. Das Abo kostet CHF 150 pro Jahr. Mehr Infos & Bestellung auf [www.turbine theater.ch](http://www.turbine theater.ch).

Sa. 9. Juni 2018 20 Uhr

### apollo night – «Zeig was du drauf hast» Talentwettbewerb mit Preisgewinn!

Hast du etwas Bühnentaugliches im Bereich Theater, Tanz, Musik, Gesang oder Akrobatik vorzuweisen? Dann bewirb dich jetzt mit einem Video, überzeuge das Publikum und gewinne Fr. 2000.

Der Applaus wird auf einem Pegelmessgerät aufgezeichnet und auf eine Leinwand projiziert. Wer den lautesten Beifall erntet, gewinnt die «apollo night».

Bewerbungen für die Teilnahme können ab sofort unter [www.turbine theater.ch](http://www.turbine theater.ch) eingeben werden.

### turbine theater Jahres-Abo

Neu im Angebot haben wir ein turbine theater-Abo.

Besuchen Sie fünf Vorstellungen nach Wahl (inkl. Eigenprodukti-

### Werden Sie Mitglied des Trägervereins turbine theater

**Werden Sie Mitglied des Trägervereins turbine theater. Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie Kultur! Erleben Sie mehr und schauen hinter die Kulisse!**

Zum Dank bieten wir Ihnen die Möglichkeit, einer speziellen Theaterprobe unserer Eigenproduktion beizuwohnen, an der Sie die Arbeit der Künstler hautnah miterleben und anschliessend beim Apero mit ihnen ins Gespräch kommen können. Diese Probe findet jeweils vor einer Premiere statt: Mitte Juni und Anfang Januar. Die Einladung erfolgt nach Eingang des Jahresbeitrages, ca. drei Wochen vor dem Anlass. Wir freuen uns über ihr Interesse und auf ihren Besuch!

Die jährlichen Beiträge sind:  
Einzelmitglieder: CHF 80.00  
Kollektivmitglieder: CHF 140.00  
Gönner / Firmen: CHF 300.00  
Information und Anmeldung unter [www.turbine theater.ch](http://www.turbine theater.ch)

# aus der schule geplaudert



Die Oberstufe Vorder Zelig führte als Abschluss ihrer Projektwoche ein Theater in der Schwerzisaal auf. Die Eltern, Geschwister und die Schulpflege besuchten den Anlass und würdigten ihn mit tosendem Applaus.

## Vom Perlentauchen und Surfen im Netz

Laura Condello, Eyleen Belide Hunter, Jan Bretscher (Schüler der 3. Sek)

### Die Vorgeschichte

Vor einem Jahr beschlossen die Lehrkräfte im Vorder Zelig sich wieder einmal an eine Projektwoche heranzuwagen. Ein Musical als Thema stand im Raum und die unmusikalischen Lehrpersonen kriegten es mit der Angst zu tun. Zum Glück fanden sich im Lehrer-Team einige wirkliche musikalische Talente, die die «Nieten» mitzogen, indem sie mit ihrer Idee überzeugten. Der Schwerzisaal musste für ein Datum reserviert, das Konzept dazu erst erstellt werden. Im Herbst 2016 übernahm eine Projektgruppe die Verantwortung und entwickelte ein überzeugendes Konzept: Theater und Chor als Gerüst und somit kein eigentliches Musical. Zum Glück fand sich eine Drehbuchschreiberin (Frau Unternährer), die auch die letzten Kritiker im Team überzeu-

gen konnte. Im Winter begann die Idee grossen Spass zu machen und wir alle freuten uns auf den Start im Mai.

Die Idee verschiedene Einlagen, wie Akrobatik, Tanz, Film, Bildbearbeitung und Poetry Slam ins Theater einzubauen, erwies sich als genial, aber auch als eine Möglichkeit des Scheiterns.

Eine Pressegruppe berichtet täglich aktuell über Geschehnisse und Gerüchte aus den Workshops.

### Die Handlung

Der eigentliche Handlungsstrang stellten drei Hauptdarsteller/innen, ein Mädchen und zwei Jungs aus der 7./8 Klasse, dar. Sanja trifft den «Star» der Klasse, den Skater Jerry, auf den alle ihre Kolleginnen auch stehen, verweigert ihm aber Nähe,

worauf der sich rächt, indem er sie im Netz verhöhnt. Dabei findet sie die Liebe zu Justin, der sie in einer Schlägerei verteidigt...und alles löst sich in einem Happy End auf.

Die Choreinlagen, wie der Song «Girl on fire» unterstreichen die jeweiligen Gefühle, die sich auf der Bühne abspielten. Die Techniker, wirklich begabte Jungs, meist aus der 3. Sek, beleuchteten das selbst hergestellte Bühnenbild der Bühnenbildgruppe perfekt.

Wir denken, dass es für die Jugendlichen nicht nur einfach war, ihre eigene Problematik, wie die Mobbinggeschichten im Netz und ihre Annäherung an die erste Liebe, auf der Bühne auch noch darzustellen.

### 12. Mai 2017, Vorhang auf – es gelang, und wie!

Monika Abouchar

Das Theater begann pünktlich um 18.30 Uhr. Der Schwerzisaal füllte sich immer mehr und mehr mit Zuschauern. Dieses Theater sollte zeigen, was die Schüler/innen vom Vorder Zelig während der Projektwoche erarbeitet haben.

Es gab Tanzeinlagen, Akrobatiknummern, die einem schwindeln liessen, gelungene Poetry-Slam Texte und passende Filmaufnahmen der Filmgruppe. Der Chor überzeugte mit seiner Begleitung und Umrahmung der Handlung. In der halbstündigen Pause wurde man von der «Catering-Gruppe» mit leckeren Speisen verwöhnt.

Alles in allem war es eine schöne und lehrreiche Woche gewesen. Alle waren zufrieden und hinterliessen einen Saal mit begeisterten Eltern, die kaum gedacht hätten, dass das Theater so überzeugend rauskommen würde, gab es doch unter der Woche einige Unklarheiten. Laut Leandra, der Hauptdarstellerin, war die Aufführung ein voller Erfolg. Jeder Schüler, jede Schülerin konnte sich dort einbringen, wo er/sie sich stark fühlte. Leandra würde gerne nochmals während ihrer Schulzeit an einem solch grossen Projekt mitwirken. Laut Dani Wolfensberger, Vater und Schulpfleger, war das Theater einfach nur super.

Es fehlte an nichts und es gefiel ihm sehr. Eines steht fest: Diesen Abend wird niemand so schnell vergessen!

Restaurant | Bar  
Bankett- & Seminar-Räumlichkeiten

**Landgasthof Löwen**  
Unterhalb  
Albisstrasse 32  
8135 Langnau am Albis  
Telefon 044 713 31 10  
Fax 044 713 41 06  
www.landgasthofloewen.ch

**Öffnungszeiten:**  
Mo, Do, Fr: 9.00 – 23.30 Uhr  
Sa + So: 11.00 – 23.30 Uhr  
Dienstag + Mittwoch Ruhetag

## Probleme mit dem PC oder mit PC-Software?



Informatik, Schulung und Support  
**Max Knobel's PC-Team**

Grüezi Langnau. Wir haben den Firmensitz von Adliswil nach Langnau an unseren Wohnort verlegt. Über 25 Jahre haben wir IT-Kurse für Privatpersonen, Firmen und Behörden durchgeführt. Am Rebackerweg betreiben wir einen modernen Schulungsraum mit PC-Klinik und bieten Ihnen:

- Schulung für Windows, Office, Grafik etc.
- Hilfe beim Erstellen von Office-Dokumenten
- Erstellen von Vorlagen, Formularen und Präsentationen
- Hilfe bei PC-Einrichtung und bei PC-Problemen
- Kostenlose Beratung und faire Preise

Rebackerweg 9, 8135 Langnau am Albis  
044 709 13 17 – Bitte vorher anrufen

www.pc-team.ch  
info@pc-team.ch



Vom 27. März bis zum 11. April hatten wir meistens keine normalen Turnstunden, sondern erhielten Unterricht und Training im Hallenklettern. Das war einfach super!

## Kletterspass im Wolfgraben

Ein Bericht und Meinungen der 4. Klasse / E. Graber

### Sponsoring

Beim Frühlingmarkt 2016 wurde viel Geld eingenommen, fast 4000 Franken. Eine Hälfte wurde für den Fledermausschutz, die andere für eine mobile Kletterwand eingesetzt.

### Beschreibung

Der Schweizerische Alpenclub (SAC) stellte für unsere Schule in der alten Turnhalle eine Kletterwand auf, die aus vier Elementen bestand: Eine war schräg und das nennt man überhängend. Ein Teil war nur ganz wenig schief. Zwei Elemente waren gerade, also senkrecht. Es gab viele verschiedene Griffe in verschiedenen Farben, Grössen und Formen. Ein schwarzer waagrechter Strich zeigte uns die Grenze für das «Bouldern», also das Klettern ohne Sicherungsseil und ohne «Gstättli». Vor den Wänden lagen viele Matten als Schutz.

### Ablauf

Die Kletterwand war mehr als zwei Wochen bei uns aufgestellt. Viele Mütter oder Väter haben uns als zusätzliche Helfer unterstützt. Zwei Instruktoressen führten uns ein und waren immer anwesend. Sie hiessen Franziska und Hans. Sie zeigten uns, wie man den richtigen Knoten macht, den Halbmastwurf. Die Begriffe «Karabiner» und «Seil» waren uns auch bald klar. Das «Chlättergstättli» richtig an-

ziehen war am Anfang für einige Schülerinnen und Schüler etwas schwierig, doch bald hatten dies alle im Griff.

### Teamwork

Wir lernten, dass der Partnercheck immer sehr wichtig ist, damit keine Unfälle passieren. Darum arbeiteten wir immer in Dreiergruppen: Eine Person kletterte, eine Person sicherte und eine Person kontrollierte und passte auch auf, dass der «Sicherer» richtig arbeitete.

### Vertrauen und Sicherheit

Wenn wir oben angekommen waren, mussten die beiden Partner unten gut aufpassen. Zuerst rief man den Partnern zu, dass man nach unten wolle. Wir mussten mutig nach hinten lehnen und langsam nach unten hüpfen oder «gehen». Die Helfer durften das Seil natürlich nicht einfach loslassen und mussten die kletternde Person vorsichtig und langsam nach unten lassen.

### Blind klettern

Es war auch sehr lustig, als wir blind mit einer Dunkelbrille klettern durften. Manchmal kletterten wir auch nach Farben, das heisst wir durften nur zum Beispiel die gelben Griffe benutzen. Beim Wettklettern, das wir jeweils zu zweit gegeneinander ausführten, mussten wir unsere Schnelligkeit und unser Geschick zeigen.

### Super Einsatz!

Unsere Lehrerin, Frau Graber, war mit uns auch sehr zufrieden und sagte, sie sei sehr stolz auf die Kletterkünste und den Einsatz ihrer Klasse. Nach einiger Zeit des Übens waren wir schon Halbprofis und fühlten uns beim Erklimmen der Wände wohl. Wir alle hatten sehr viel Spass beim Klettern. Hoffentlich können wir so etwas wieder einmal machen!

Stella, Gina P., Maja, Victor, Morris, Richard



**Schadensskizze**

Was immer kommt – wir helfen Ihnen rasch und unkompliziert. [mobiliar.ch](http://mobiliar.ch)

Agentur Adliswil  
Albisstrasse 8  
8134 Adliswil  
Reto Flachsman  
Versicherungs- und Vorsorgeberater  
T 043 377 19 31  
reto.flachsman@mobiliar.ch

**die Mobiliar**

# natur& umwelt

Vor 150 Jahren war der Rothirsch in der Schweiz ausgerottet. Heute leben bei uns wieder rund 35'000 Tiere, einzelne auch im Sihlwald. Pro Natura hat den stolzen Waldbewohner zum Tier des Jahres ernannt.

## Tier des Jahres lebt auch im Sihlwald

Martin Kilchenmann, Carmen Herzog

Der Rothirsch ist unser grösstes einheimisches Säugetier. Und dennoch haben wohl die wenigsten von uns schon einmal einen Rothirsch in freier Natur beobachtet. Dies liegt einerseits an der scheuen Natur des kräftigen Tieres, andererseits daran, dass Rothirsche eigentlich dauernd unterwegs sind.

### Unermüdliche Wanderer

Der Rothirsch ist ein typischer Fern-

wanderer. Paarungswillige Stiere wandern teilweise über 100 Kilometer zu den Brunftplätzen, wo sie mit anderen Hirschen um die Vorherrschaft über die Hirschkühe buhlen. Auch sonst sind Rothirsche – z.B. auf der überlebenswichtigen Suche nach Futter – unermüdliche Wanderer. Die besten Routen sowie geeignete Lebensräume lernen die Jungtiere von ihren Müttern kennen. Aus Berggebieten sind jahreszeitliche Wan-

derungen bekannt, bei denen Rothirsche im Sommer hochliegende Alpweiden nutzen und im Winter in die Täler hinunterziehen.

Auf ihren Wanderungen stossen die Tiere immer wieder auf Siedlungen und Strassen, die nur schwer zu überwinden sind. Um auf das Problem unserer zersplitterten Landschaft aufmerksam zu machen, hat Pro Natura den Rothirsch zum Tier des Jahres 2017 gewählt. Das ausgezeichnete Tier hat in der Schweiz eine bewegte Geschichte hinter sich.

### Von 0 auf 35'000

Mitte des 19. Jahrhunderts in der Schweiz praktisch ausgerottet, wanderten aus Österreich und später auch aus Frankreich wieder erste Rothirsche ein. Heute wächst ihr Bestand in Berggebieten trotz Bejagung weiter. So stark, dass es den Tieren dort teilweise bereits zu eng wird. Derzeit leben in der Schweiz rund 35'000 Rothirsche. Diese suchen sich vermehrt neue Lebensräume und wandern auch ins Mittelland zurück, wo sie ursprünglich vorgekommen sind.



Rothirsche im Wildnispark Zürich Langenberg

Wildnis park Zürich

So 17. Sept.  
Wildnis park  
Fest

Andrew Bond  
Freddy Nock  
Kinderschwingen  
wildnispark.ch

Hauptsponsorin  
Zürcher Kantonalbank





In stärker besiedelten Gebieten ziehen sich einzelne Tiere tagsüber nicht wie gewohnt in den Wald zurück, sondern ruhen in Raps- und Maisfeldern oder Hecken, sofern ihnen diese ausreichend Sichtschutz bieten. Dies überrascht selbst Forscher. Es könnte darauf hinweisen, dass Rothirsche anpassungsfähiger sind als bisher angenommen.

### Sihlwald ist ein geeigneter Lebensraum

Dank dieser Anpassungsfähigkeit ist der Rothirsch mittlerweile auch ein ständiger Bewohner des Sihlwalds. Dies bestätigte nicht zuletzt eine Masterarbeit an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaft (ZHAW) in Wädenswil im Jahre 2013. Mit Hilfe von zahlreichen Fotofallen ergaben sich innerhalb eines halben Jahres über 30 Nachweise von Rothirschen. Auch die Rangerinnen und Ranger des Wildnispark Zürich stossen in den letzten Jahren vermehrt auf Rothirsche und deren Spuren.

Gemäss der Studie der ZHAW in Wädenswil herrschen im Sihltal gute Lebensbedingungen für Rothirsche. Obwohl die Kernzone im Naturerlebnispark Sihlwald klein ist, bietet sie den Wildtieren einen willkommenen Rückzugsort. Zudem können die Fernwanderer auf ihrer Nahrungssuche entlang der Albiskette bis nach Birmensdorf wandern. Und dabei schauen sie ab und zu auch im Tierpark auf dem Langenberg vorbei.

### Brunftzeit im Langenberg

Im Langenberg werden Rothirsche seit der Gründung des Tierparks im Jahr 1869 gehalten. Aktuell leben zwei Haremsrudel und eine Junggesellengruppe getrennt voneinander in den weitläufigen Anlagen. Besonders spannend ist es dort während der Brunftzeit im Herbst.

Das charakteristische Röhren der Platzhirsche ist während der Brunft weit über den Tierpark hinaus zu hören. Damit verteidigen sie ihre Hirschkühe gegenüber allfälligen Konkurrenten und werben gleichzeitig um die Gunst der Weibchen. Um richtig Eindruck zu machen, präsen-

tieren die Stiere stolz ihr bis zu acht Kilogramm schweres Geweih, das sie jedes Jahr neu wachsen lassen.

Jedes Jahr verzweigt sich das Geweih weiter. Ein einjähriger Hirsch trägt nur zwei schmale Spiesse und wird deshalb auch Spiesser genannt. Im zweiten Jahr bilden sich schon vier oder sechs Enden. Die maximale Grösse wird zwischen dem siebten und zehnten Lebensjahr erreicht. Dann kann das Geweih bis zu 20 Enden tragen. Schauen Sie diesen Herbst doch einmal im Langenberg vorbei und versuchen Sie, das Alter der dort lebenden Hirsche zu schätzen.

### 1. AUGUST BRUNCH IM LANGENBERG (ab 10 Uhr)

Starten Sie den 1. August mit einem reichhaltigen Brunch im Restaurant Langenberg.

Erwachsene CHF 45.00 / Kinder CHF 2.50 pro Altersjahr

Reservation unter 044 713 31 84

### Restaurant Sihlwald

Dienstag bis Samstag geöffnet von 11.30h – 17.30h

Sonntag geöffnet von 09.00h – 17.30h

Reservation unter 044 713 31 84



**Ammann Elektro AG**  
 Gehrenstegweg 2 | 8810 Horgen | 044 718 20 00  
 Höflistrasse 12 | 8135 Langnau a.A. | 044 718 20 05  
 info@ammann-elektro.ch | www.ammann-elektro.ch

**Ch. Posch & Partner AG**

**Elektroinstallationen**

Wildenbühlstrasse 20  
 8135 Langnau am Albis  
 Telefon 044 772 25 78  
 www.chp-elektro.com  
 info@chp-elektro.com

<b>Telematik</b>	<b>Starkstrom</b>	Umbauten, Neubauten und exklusive Beleuchtungsanlagen
<b>Haushaltapparate</b>	<b>Haushaltapparate</b>	Bei uns finden Sie eine grosse Auswahl an Haushaltgeräten aller bekannter Marken zu fairen Preisen. Wir verkaufen, was wir auch kaufen würden!
<b>Service</b>	<b>Schwachstrom</b>	EDV-Netzwerke, Telefonanlagen (VoIP), Internetzugang, Bus-Systeme, Überwachungs- und Alarmanlagen.
<b>Neu- und Umbauten</b>		

# Langnau & die Welt

Vom Weg des jungen Langnauers Pascal Meyer in die Gemeinschaft der Jesuiten

## Gott suchen und finden in allen Dingen

Jörg Häberli

Der junge Mann, der unverkrampft und offen von seinem Glaubensweg erzählt, besuchte vor Jahren den ökumenischen Religionsunterricht an unserer Oberstufe. Kaum etwas deutete darauf hin, dass er religiös besonders sensibilisiert gewesen wäre und sein Weg ihn zu den Jesuiten führen würde.

Pascal Meyer, Jahrgang 1983, besuchte in Langnau die Primar- und Sekundarschule. In eine katholische Familie hineingeboren (seine Eltern sind Romy und Thomas Meyer, ehemaliger Gemeindepräsident), durchlebte er die übliche kirchliche Sozialisation.

Was er im Religionsunterricht und in der Kirche hörte, war ihm nicht unsympathisch. Ministrant aber war er nie und wie die meisten Jugendlichen begann auch er vieles kritisch zu hinterfragen. Nach der Firmung wurde die Bindung an die Kirche locker; er habe das Leben eines U-Boot-Christen geführt und kaum noch Gottesdienste besucht.

### Studium und erste Begegnungen mit den Jesuiten

Pascal machte eine KV-Lehre in der Reisebranche, dann kamen RS und UOS. Er sei kein Kind von Traurigkeit gewesen, habe das Leben eines durchschnittlichen jungen Menschen gelebt und genossen. Er habe aber bald gemerkt, dass er kein Verkäufertyp sei, wie er in der Reisebranche gefragt ist.

Motiviert, auch durch Dienstkameraden, holte er die eidgenössische Matura nach und studierte Geschichte und Kunstgeschichte. Während des Studiums wurde er Präsident des

Schweizerischen Studentenvereins. Das war die Zeit, da in Pascals Leben die Fragen des Glaubens mehr und mehr Aufmerksamkeit verlangten. «Welche Rolle spielt Gott in meinem Leben?», begann er sich zu fragen. Zu stark hatte er seine Schattenseiten erlebt, seine emotionalen Ausbrüche, womit er andere auch verletzt habe. Die Scham darüber habe ihn beschwert und so, glaubte er, könne er nicht zu Gott kommen.

Es war dann eine Polin, die in Südafrika Aidskranke pflegt und der er während einer Papstaudienz von seinem Ringen mit den Schattenseiten erzählte, die ihm den Rat gab, zu den Jesuiten zu gehen. Im Akademikerhaus in Zürich fand er in Pater Franz Xaver Hiestand einen geistlichen Begleiter, dem er sich ganz öffnen konnte. Er lernte, das destruktive Potential, das in ihm wie in jedem Menschen wirkt, in eine positive, schöpferische Lebensenergie zu verwandeln.

### Noviziat

Nach dem Studium verbrachte er im Noviziat ein paar Schnuppertage. 2013 fuhr er dann nach Nürnberg und trat dort im selben Jahr ins Noviziat der Societas Jesu ein. Zusammen mit sieben anderen Novizen verbrachte Pascal drei Jahre im Novizenhaus, einer alten Villa in Nürnberg. Die Jesuiten leben nicht in geschlossenen Klöstern, tragen keine Ordenstracht und versammeln sich nicht zu den regelmässigen Tagzeitengebeten wie die Mönchsorden. Wie in einer Wohngemeinschaft werden die täglichen Arbeiten unter den Brüdern aufgeteilt.

### Die Gelübde

2015 legte Pascal die Gelübde der Keuschheit und Ehelosigkeit, des Gehorsams und der Armut ab. Das letztere bedeutet, dass er keinen persönlichen Besitz hat, sondern alles mit den Mitbrüdern der Gemeinschaft teilt. Gegenwärtig studiert er Philosophie an der Jesuiten Hochschule in München.

Wie sich die persönliche Zukunft von Pascal Meyer gestalten wird, ist noch offen. Freimütig hat er über seinen religiösen «turnaround» gesprochen, von der Gefahr, am Schatten zu zerbrechen bis zur Erfahrung, von Gott, der in allem wirkt, angenommen zu sein. Es wäre eine Bankrotterklärung, meint er, wenn der Glaube nicht gegen aussen sichtbar gemacht würde.

### Die Jesuiten in unserer Wahrnehmung gestern und heute

Die Gründer des Bundesstaates sahen in den Jesuiten gefährliche Gegner der liberalen Demokratie und verboten ihre Tätigkeit vor allem an den von ihnen geführten Schulen. Erst 1973 wurde das Verbot zusammen mit den anderen konfessionellen Ausnahmeregelungen aufgehoben. Die Jesuiten gehören zu den katholischen Gemeinschaften, die mit der Welt in einem aufgeschlossenen Dialog stehen. Für mich als Reformierten gehören sie im Sinne der Bergpredigt zum «Salz der Erde». Auf Pascal Meyer wartet in der Gemeinschaft der Jesuiten eine verheissungsvolle, spannende und in manchem auch abenteuerliche Zukunft. Wir wünschen ihm Gottes Segen.



## YFU – Die Welt zu Hause!

Sascha Wyniger, Schul- und Gastfamilienkoordinator

Sind Sie offen für eine neue und bereichernde Erfahrung als Familie? Dann wagen Sie das Abenteuer Austausch in Ihren eigenen vier Wänden.

Jährlich kommen rund 65 Austauschschüler/innen aus aller Welt mit YFU in die Schweiz. Sie sind zwischen 15 und 18 Jahre alt und wollen während einem Jahr unser Land und seine Menschen, Sprache und Kultur kennenlernen. Sie gehen hier zur Schule und leben in einer Gastfamilie.

Bei YFU nehmen Sie eine/n Jugendliche/n für zehn bis elf Monate unentgeltlich bei sich auf und schenken ihm ein zweites Zuhause in der Welt. Dabei sollen Ihre Freude an Neuem und Ihr Interesse am Gegenüber und an anderen Kulturen Triebfeder sein. Selbstverständlich können Sie während der ganzen Austauschereise auf unsere Betreuung und Unterstützung zählen.

### Sind Sie Interessiert?

Melden Sie sich unverbindlich bei YFU Schweiz, Monbijoustrasse 73, 3001 Bern, Tel. 031 305 30 60, info@yfu.ch oder besuchen Sie unsere Webseite: [www.yfu.ch](http://www.yfu.ch).



«Schildkröten können dir mehr über den Weg erzählen als Hasen.» Altes Chinesisches Sprichwort.

Während ich diese Zeilen schreibe, rücken die nächsten Ferien bereits in greifbare Nähe. Wenn Sie diese Zeilen lesen, sind die Ferien vielleicht schon wieder vorüber für Sie und der Alltag rückt näher. Was haben Sie sich in Ihren Ferien gegönnt?

## Was haben Sie sich gegönnt?

Anita Schomburg

Haben Sie diese Tage genießen können? Genießen heisst ja nicht, wahllos alles zu konsumieren, was sich so anbietet. Es bedeutet doch, auszuwählen und sich auf das zu konzentrieren, was Freude bringt und gut tut: vielleicht wegfahren an einen Urlaubsort, ein Konzert besuchen, ein interessantes Buch lesen, eine Einladung annehmen, einen spontanen Besuch machen - Zeit haben zum langsam sein.

Langsam sein kann heissen: leben, ohne dauernd auf die Uhr zu schielen; innehalten, bewusst die Mitwelt erleben und das Staunen wieder lernen; nicht achtlos an Menschen und Natur vorbeiziehen, sondern stehen bleiben zum Gespräch, Eindrücke sammeln und über gemachte Erfahrungen nachdenken. «Schildkröten können dir mehr über den Weg erzählen als Hasen.» – weiss schon ein altes Sprichwort aus China. Und der Ratschlag zum langsam sein, der gilt vielleicht nicht nur für unsere Urlaubszeit, sondern für unsere Lebenszeit überhaupt.

Noch nie in der Geschichte hatten die Menschen so viel Lebenszeit zur Verfügung wie heute, und noch nie gab es so viel «freie Zeit». Aber diese Verlängerung hat nicht zwin-

gend ein «Mehr» an Leben zur Folge. Immer lauter wird doch die Klage, keine Zeit zu haben. Ich glaube, das kennen wir alle. Wie wäre es denn, wenn wir versuchen würden, dieses Langsamsein aus der Ferien- und Urlaubszeit hinüberzuretten in unseren Alltag? Was nützt es, wenn wir unser Leben verlängern, dann aber allzu oft hastig und oberflächlich durch dieses Leben rennen und uns gar keine Zeit lassen, wirklich zu leben? Was bringt denn die Quantität, wenn die Qualität nicht stimmt?

«Lernt von mir. Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen.» Mit diesem Angebot lädt Jesus alle gehetzten und gestressten Menschen ein, in seiner Nähe frei zu werden und zu sich selbst zu finden, bei sich selbst zu bleiben. Mit anderen Worten: «Macht euch mit meiner Art zu leben vertraut! Versucht euch hinein-zudenken in meine Worte, in meine Ideen und Vorschläge für ein gutes Zusammenleben, in meine Vorstellungen von gegenseitiger Hilfe und Toleranz!»

Jesus verspricht uns mehr als Entspannung und stressfreie Zeit. Er bietet uns innere Ruhe an und

lässt uns aufatmen. Einige «Anregungen» dazu standen neulich auf einer Postkarte, die ich von einer Freundin aus den Ferien geschickt bekommen habe:

- Unterbrich bewusst deinen Alltag und gönne dir Ruhepausen. Spring doch ab und zu raus, einfach mal raus aus dem Laufrad deiner täglichen Pflichten!
- Renne nicht wahllos allem nach. Entscheide dich, für welches Ziel du Kraft und Zeit einsetzen möchtest und wähle das Schöne aus, das du genießen möchtest!
- Bewahre dir die Freude am Leben, lass Gelassenheit und Humor bei dir nicht zu kurz kommen. Auch Güte und Lächeln machen dein Leben und das Miteinander schöner, wenn du dich vielleicht auch manchmal vor Angst verkriechen möchtest!
- Entdecke von Zeit zu Zeit, wie klein und unwichtig manche Dinge werden, wenn du sie aus etwas Distanz betrachtest. Lass dir die Zuversicht schenken, dass alles gut wird!

Wie lebens- und überlebensnotwendig es sein kann, wenn man eine solche Strategie parat hat,

zeigt uns auch Frederick, die kleine Feldmaus aus einem Bilderbuch von Leo Lionni. Während alle Feldmäuse Tag und Nacht arbeiten, um Vorräte für den Winter anzulegen, geniesst Frederick die Sommermonate, sammelt Sonnenstrahlen, Farben und Wörter für die kalte, dunkle und eintönige Jahreszeit. Und da auch Mäuse nicht vom Käse allein leben, kommen die Tage, an denen Frederick durch seine Sommergeschichten Wärme und Farbe in das Winterquartier der Feldmäuse bringt.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie aus Ihren Ferien- und Sommergeschichten die Farben mit in den Alltag hinübernehmen können!

### Nächste Termine

27. August, 10 Uhr  
Waldgottesdienst

17. September, 10 Uhr  
Betttagsgottesdienst

24. September, 10 Uhr  
ökum. Erntedankgottesdienst

1. Oktober, 10 Uhr  
Gottesdienst zur Legostadt

# wirtschaft & gewerbe

Der Aphorismus ist 200 Jahre alt: «Die Architektur ist die Fortsetzung der Natur in ihrer konstruktiven Tätigkeit.»

## Das Heim als sein Daheim

Gewerbeverein Langnau am Albis / Werner Zuber

An Aktualität hat diese 200-jährige Erkenntnis nichts verloren. Im Gewerbeverein kümmern sich zwei Firmen darum, die (Bau-)Träume zu realisieren: Peter Bleuler mit seinem Team auf dem Albis sowie Baumgartner+Baumgartner in den ehemaligen Drogerie-Wehrliräumen.

### Baumgartner + Baumgartner AG

Das geschulte Auge hat es sofort gesehen: «Wir liessen so viel wie möglich im Originalzustand», meint Philippe Baumgartner zum Wirkungsort. Haus und Ladenlokal sind 1955/56 erbaut worden. Der damals verantwortliche Archi-

tekt, Rudolf Küenzi, meinte, man müsse so bauen wie andere erst in 20 Jahren. So ist es nur folgerichtig, dass heute Menschen vom Fach den damaligen Fortschritt bewahren.

Der doppelte Baumgartner: das sind Philippe und sein Bruder Thomas, Bauleiter der eine, Architekt der andere. Beide haben ihre Arbeitsbereiche von der Pike auf gelernt. Philippe Baumgartner ist Maurer und Hochbauzeichner. 2006 schloss er die Weiterbildung zum Bauleiter Hochbau und 2009 das Nachdiplomstudium zum Bauprojekt- und Immobilien-Manager ab. 2013 wagte er den Schritt in die Selbständigkeit.

Aus dieser Unternehmung gründete Philippe Baumgartner zusammen mit seinem «grossen Bruder» Thomas Baumgartner Gsell 2017 die Baumgartner + Baumgartner AG.


Thomas ist gelernter Bauzeichner und dipl. Architekt ETH/SIA. Nach seiner Ausbildung war er sieben Jahre bei Boltshauser Architekten tätig. 2007 trat er in die IE Industrial Engineering Zürich AG ein, wo er als Projektleiter Industriebauten von hoher technischer Komplexität realisierte. Er hat ein CAS in Projektmanagement der ZHAW sowie diverse Weiterbildungen in den Bereichen Baurecht, Persönlichkeitsentwicklung, Verhandlungsführung,

Workshopmoderation und Finanzmanagement.

Welches sind die Stärken der Firma? Philippe Baumgartner: «Umbauten haben es uns besonders angetan.» Stichwort BIM: «Building Information Modelling ist uns seit Jahren vertraut. Wir erfassen bestehende Gebäude ohne Zusatzkosten per 3D-Scan und importieren die Punktwolke als Grundlage für die Bestandesdokumentation. Ausgehend von diesem Modell entwickeln wir das Bauprojekt – von Beginn weg dreidimensional gedacht und auf Kollisionen kontrolliert. Und dieselben Informationen lassen wir später in unsere Kostenermittlung einfließen.» Weitere Schwerpunkte sind:




Philipp (links) und Thomas Baumgartner.

 **Ludothek Langnau am Albis**  
Spiele- und  
Spielsachenverleih

**ausleihen statt kaufen**

**Besuchen Sie uns:**

In der Schwerzi                      Telefon +41 79 721 39 63  
8135 Langnau am Albis              www.ludotheklangnau.ch

oder auf 

**Neue Öffnungszeiten:**

Dienstag:                              Jeden 2. + 4. Freitag im Monat:  
15.00 – 17.30 Uhr                      17.00 – 19.00 Uhr

Donnerstag:                          Jeden 1. + 3. Samstag im Monat:  
09.30 – 11.00 Uhr                      09.30 – 11.00 Uhr



**Häberling Treuhand AG**

8135 Langnau am Albis Tel. 044 713 18 15

Mitglied TREUHAND | SUISSE



- ▶ Buchhaltungen
- ▶ Revisionen
- ▶ Steuerberatungen
- ▶ Testamente
- ▶ Gesellschaftsgründungen
- ▶ Unternehmensberatungen



Für eine ehemalige SBB-Halle in Kloten wurde, als Aufenthaltsbereich, dieser Kubus projektiert und gebaut.



Eins von vielen Projekten der Bleuler Immobilien.

Generalplanung, Architektur, Baurealisierung, Liegenschaftenanalysen sowie Bauherrenvertretung.

Baumgartner+Baumgartner AG  
 Neue Dorfstrasse 12  
 043/544'24'24  
 info@baumgartner-baumgartner.ch  
 www.baumgartner-baumgartner.ch

### Bleuler Immobilien: «Klein, aber fein»

«Als seit Jahren bewährtes Team mit persönlicher Beratung durch

mich sowie mit Planungsabteilung, Bauleitung und Bauunternehmern sind wir Garant für eine qualitativ hochstehende Bauausführung», sagt Peter Bleuler über seine Firma. Jeder Bauherr wird persönlich und immer von ihm betreut, «vom ersten Kontakt, über alle Verhandlungen, bei allen Ausstellungsbesuchen, bis zur Werkabgabe und der Garantieabnahme sind Sie immer kompetent beraten und begleitet.»

In der langjährigen Geschäftstätig-

keit hat sich diese persönliche Betreuung bestens bewährt. Nach dem Motto «Klein, aber fein» steht man persönlich als Einzelfirma organisiert hinter jeder erbrachten Leistung. Immer mit festem Kostenrahmen, dem Bauherrn die grösstmögliche Freiheit in Bezug auf die Realisierbarkeit seiner Bedürfnisse zu ermöglichen, ist das erklärte Ziel.

Konkret umfasst das Tätigkeitsgebiet: Planung und Ausführung von Neubauten und Umbauten im

Generalunternehmerverhältnis mit Kostengarantie; Bauleitungen; Gestaltung und Entwurf von Wohn- und Lebensraum; Verkauf von Eigenobjekten; Verkauf von Fremdobjekten inkl. Schätzungen (Bau- land, Wohnungen, Häuser); Bauherrenbetreuung.

Bleuler Immobilien  
 Albisstrasse 60  
 044/713'20'11  
 p.bleuler@bleulerimmobilien.ch  
 www.bleulerimmobilien.ch



**schuppisser goldschmied**  
 Fachgeschäft für Schmuck,  
 Zeitmessinstrumente und  
 Accessoires

Neue Dorfstrasse 15  
 8135 Langnau am Albis  
 Telefon 044 713 00 73  
 www.schuppisser-goldschmied.ch

Öffnungszeiten:  
 Di - Fr 9.00 - 12.30 / 14.00 - 18.30  
 Sa 9.00 - 16.00 durchgehend

## Heilmittel, Naturkosmetik und gesunde Ernährung.



Rundum natürlich beraten an der Neuen  
 Dorfstrasse 20a in Langnau am Albis  
 Mo. bis Fr. 08:30 – 19:00 Uhr  
 Sa. 08.30 – 17:00 Uhr

Reise-  
 apotheke?  
 —  
 Wir beraten Sie!



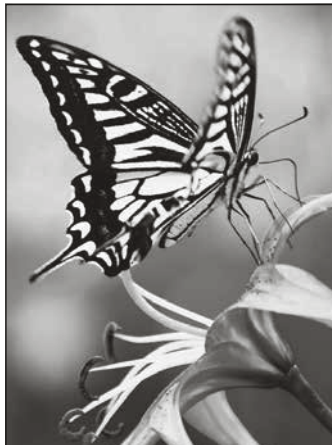
**ALBIS DROGERIE**  
 LANGNAU

albidrogerielangnau.ch



PHYSIOTHERAPIE  
 THERASPORT AG

Therasport AG  
 Neue Dorfstrasse 27a  
 8135 Langnau am Albis  
 Telefon 044 771 81 82  
 Fax 044 771 81 88  
 physio@therasport.ch  
 www.therasport.ch



## Schmetterlinge

Sie fliegen wieder die bunten und exotischen Schmetterlinge vom 15. Juli - 2. September 2017 im neugestalteten Schmetterlingshaus. Das Naturschauspiel können Sie während den normalen Öffnungszeiten in unserem Gartencenter beobachten. Eintritt frei.

Spinnereistrasse 3, 8135 Langnau am Albis  
 044 714 70 70, www.bacher-gartencenter.ch  
 www.gartencentershop.ch

**bacher**  
 OUTDOOR LIVING

# Langnauer agenda



## August

**Di 1.8. 18.30 – 23 Uhr**

Bundesfeier auf dem Albis

**Sa. 19.8. 19.30 Uhr**

Vision of Paradise ARTCONCERT  
in der Galerie Tel. 044 713 08 55

**So 27.8. 11 – 17 Uhr**

Pilztag im Besucherzentrum in  
Sihlwald  
Stiftung Wildnispark Zürich

## September

**Sa 2.9. 8.30 – 13.30 Uhr**

Bring- und Holtag Schwerzi

**Sa 2.9. 17 – 19 Uhr**

Jubiläumskonzert Gemischter  
Chor Langnau am Albis  
Katholische Kirche Langnau

**2./3.9. 9 – 15 Uhr**

Babysitter-Kurs vom Roten Kreuz  
Ref. Kirchgemeindehaus Langnau  
Elternverein Langnau

**4./8.9. 10 – 19 Uhr**

Secoundhand für Damenmode  
In der Schwerzi. Gemeinnütziger  
Frauenverein Langnau

**Di 5.9. 19.30 – 21.30 Uhr**

English Bookclub Gem. Bibliothek

**Do 7.9. 19.30 Uhr**

Informationsabend Ersatzneubau  
Mehrzweckraum Im Widmer

**14. – 18.9. 7.30 – 18 Uhr**

Ferienhort «Verschiedene Länder  
und Kulturen» Schülerhort Rütibohl  
Verein Kinderbetreuung KiBeLa

**Fr. 15.9. 14 Uhr**

Seniorenachmittag  
Ref. Kirchgemeindehaus  
Pro Senectute Langnau

**15./16.9.**

SZU 125 Jahre – Das Fest  
Bahnhof Adliswil

**So. 17.9. 10 – 17 Uhr**

Wildnispark-Fest Besucherzentrum  
Sihlwald, Stiftung Wildnispark Zürich

**Di 19.9. 9 – 10.30 Uhr**

Bücherzorgemorg Gem. Bibliothek

**Mi 20.9. 13.30 – 16 Uhr**

Kinderkleiderbörse In der Schwerzi  
Ref. Kirchgemeinde Langnau

**So 24.9.**

Abstimmung  
Gemeindehaus und Sonnegg

**Mi 27.9.**

Sonderabfall  
Werkstoffsammelstelle Breitwies

**Sa 30.9. 9 – 14 Uhr**

Dorfmarkt mit Freiwilligen-  
arbeit-Apéro Auf dem Dorfplatz

**Sa 30.9. 19 – 23 Uhr**

Raclette-Abend Im Zelt. Dorfplatz

**Sa 30.9. 19.30 Uhr**

Vision of Paradise ARTCONCERT  
in der Galerie Tel. 044 713 08 55

**Fr 6.10. 12 Uhr**

Mittagessen für Senioren Kath.  
Pfarreizentrum Pro Senectute Langnau

**9. – 13.10 7.30 – 18 Uhr**

Ferienhort «Basteln für den  
Markt» Schülerhort Rütibohl  
Verein Kinderbetreuung KiBeLa

**16. – 20.10 7.30 – 18 Uhr**

Ferienhort «Theater und Ge-  
schichten» Schülerhort Rütibohl  
Verein Kinderbetreuung KiBeLa

**Do 19.10. 19.30 Uhr**

Musical «Annie»  
Premiere. In der Schwerzi  
Musical-Verein Perle Produktionen

**Sa 28.10. 14 – 17.30 Uhr**

Schnupper-Tauchkurs  
Hallenbad Langnau  
Elternverein Langnau am Albis

**So 29.10. 14 – 16 Uhr**

Nistkasten-Exkursion  
Altes Wolfgrabenschulhaus  
Elternverein und Singdrossel  
Langnau am Albis

## Oktober

**SUNNEGG**  
Wohn- und Pflegezentrum

## Sonntags-Brunch

Jeden ersten Sonntag im Monat

- Buffet** Das Buffet steht für Sie von 10.00 bis 13.30 Uhr bereit
- Kosten** Fr. 25.00 pro Person  
Kinder bis 5 Jahre gratis, Kinder von 6-12 Jahre pro Altersjahr Fr. 1.00
- Auswahl** reichhaltiges Buffet mit warmen und kalten Speisen, Birchermüsli, Eier, Fleisch- und Käseplatten, diverse Brote, Zopf, Croissants, Desserts
- Reservation** Telefon 044 714 74 74  
oder info@sonnegg-langnau.ch



Das Sonnegg-Team  
freut sich auf Ihren Besuch.

Sonnegg Wohn- und Pflegezentrum, Sihwaldstrasse 2, Langnau am Albis

**blidor**  
immobilien



Wir bieten Ihnen mit viel Engagement professionelle Immobilien-Dienstleistungen. Ihre Anliegen sind bei uns in besten Händen.

Ihre Immobilie  
liegt uns am  
*Herzen*

**Blidor Immobilien AG**

8135 Langnau am Albis  
Tel. 044 714 72 71

8132 Egg – Tel. 044 984 23 16

[www.blidorimmo.ch](http://www.blidorimmo.ch) – [info@blidorimmo.ch](mailto:info@blidorimmo.ch)



# wo? wie? wer?

Die wichtigsten  
Langnauer Adressen  
und Kontakte.

## Notruf-Nummern

Sanität	144
Polizei-Notruf	117
Alarm-Feuerwehr	118

## Ärzte

Dr. med. Antonio Bonfiglio, Heuackerstr. 3	044 713 30 69
Dr. med. Hansueli Späth, Höflistr. 42	044 713 05 05
Dr. med. Elma Wasem-Schorr Neue Dorfstr. 13	044 713 01 01

## Ärztlicher Notfalldienst

Ärztefon	044 421 21 21
Apotheken Notdienst der Stadt Zürich	0900 55 35 55

## Zahnärzte

Dr. med. dent. eidg. dipl. Mark Krämer Neue Dorfstr. 27a	044 713 48 48
Dr. med. dent. Andreas Lange, Rütihaldenstr. 1	044 713 32 10

## Zahnärztlicher Notfalldienst

Notfälle Linkes Zürichseeufer	0840 40 14 01
-------------------------------	---------------

## Apotheke

BENU Apotheke Langnau, Vordere Grundstrasse 4 044 713 15 33

## Bahnhof

Bahnreisezentrum SZU,  
Florastr. 10, 8134 Adliswil 044 206 46 58

## Gemeindeverwaltung

Neue Dorfstrasse 14	044 713 55 11
Montag	08.00 – 11.30 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag – Donnerstag	08.00 – 11.30 Uhr 14.00 – 16.30 Uhr
Freitag	07.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 15.00 Uhr

## Post

Breitwiesstrasse 75	0848 888 888
Montag – Freitag	08.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	08.30 – 11.30 Uhr

## Pfarramt reformiert

Evang.-ref. Pfarramt, Hintere Grundstrasse 3 044 713 31 03

## Röm.-kath. Pfarramt

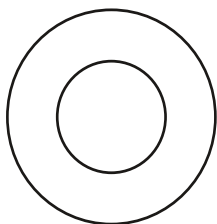
St. Marien, Berghaldenweg 1 044 713 22 22

## Spitex Langnau

NEU ab 1. Juli 2017, Gartenweg 1 044 713 27 71

## Tierkadaver-Sammelstelle

Kehrichtverbrennungsanlage KVA Horgen 044 718 24 24  
Zugerstrasse 165, 8810 Horgen, www.kvahorgen.ch



**häusler  
naturheilpraxis**

Langnau a. A, 043 377 92 92  
haeusler-naturheilpraxis.ch

**Rohrreinigung mit modernster Technik (Kanalfernsehen) – von  
sämtlichen Abwasserleitungen im Haushalt bis zur Kläranlage.**

- Ablaufentstoppungs-service
- Rohr- und Kanalreinigung
- Kanalfernsehen
- Abscheider- und Schachtentleerung
- Flächen- und Strassenreinigung
- Flachdachbekiesungen

**WULLSCHLEGER**  
KANALREINIGUNG AG

**Rund um  
die Uhr**

**Telefon 044 711 87 87**

Soodring 20 • 8134 Adliswil • www.wullschleger.com



Alexandra Baumann

## Himmelspost, Nachtaktiv, von Amor bis Zimtstern

Carmen Staudenrausch im Gespräch mit Autorin Alexandra Baumann

Die Anzahl deutschsprachiger Bücher ist schwer bis schier unmöglich zu beziffern. Jährlich werden allein in Deutschland ca. 1 Milliarde Bücher hergestellt, trotz digitaler Gesellschaft und Internet scheint die Institution Buch für viele Menschen unverzichtbar.

Aber wer sind eigentlich diese Menschen, welche für uns die Bücher schreiben? Wie wird aus dem Traum, ein eigenes Buch zu schreiben, tatsächlich ein solches?

Um dieser Frage nachzugehen, sprechen wir am einfachsten mit einer Langnauer Buchautorin.

### Alexandra Baumann

Alexandra Baumann ist in Langnau aufgewachsen. Bereits in der Primarschule hielt sie ihre Lehrer mit ganz langen Aufsätzen auf Trab und so war es kein Wunder, dass ihr Berufsweg sie – über einige Umwege – in die schreibende Zunft führte.

Nach ihrer KV-Lehre in einem grossen Verlag sammelte sie nationale wie auch internationale Arbeitserfahrung, dies in der Reisebranche, lange Jahre bei einem Berufsverband, bei einer Sprachschule und als «Mädchen für alles» in einem irischen Guesthouse an der Westküste der grünen Insel. Parallel dazu bildete sie sich als PR-Fachfrau mit eidg. Fachaus-

weis, Marketing-Assistentin und zur diplomierten Texterin weiter. Aktuell ist Alexandra Baumann als Texterin in einer Online-Marketing Agentur tätig und schreibt als Freelancerin für die Zürichsee Zeitung.

### Schreiben, schreiben, schreiben

Der rote Faden, der sich durch ihre bewegte Berufslaufbahn zog, war schon immer das Schreiben. Und so wurde sie von jemanden, der «einfach gerne schreibt» schlussendlich zu jemandem, der Schreiben zu seinem Beruf machte.

### Der Traum vom eigenen Buch

«Wenn mich jemand nach meinem grössten Traum fragte, war meine Antwort klar: Ich will eines Tages ein Buch schreiben! Vor über einem Jahrzehnt habe ich nebst Kurzgeschichten auch damit begonnen, an Roman-Vorlagen zu schreiben. Das Schicksal wollte es, dass während eines Aufenthaltes auf der Kanalinsel Jersey eine Sitzbank mit der Inschrift «Seb's Place. Always here. Always young. Surfing with us all» die zündende Idee für den Roman Himmelspost lieferte. Einige Zufälle später wurde aus meinem Traum «Ich will eines Tages ein

Buch schreiben» die Tatsache «Ich schreibe ein Buch», erzählt Alexandra Baumann.

### Der lange steinige Weg

Wie läuft dieser Schreib-Prozess genau ab? Alexandra berichtet von kreativen Ups and Downs: «Sprudeln die Ideen, ist es elementar, sie einzufangen, zu notieren, sie zu strukturieren und innerhalb der Geschichte an der richtigen Stelle zu positionieren. Das Schreiben, nebst Ausübung eines «anständigen» Berufes, verlagerte sich bei mir darum notgedrungen in die Nacht. Die unendliche Stille, das ungestörte «dranbleiben können» führte zu manchem «Schreibrausch – das Aufhören war unmöglich» (lacht). Viel schwieriger und anstrengender als das kreative Schreiben des Romans war seine Fertigstellung. Der mit Herzblut verfasste Text wurde im Lektorat gnadenlos analysiert und kritisiert, ein notwendiger und wertvoller Prozess, aber auch äusserst schmerzhaft, emotional und anstrengend.

Das Durchhalten hat sich jedoch gelohnt! Nach gefühlten zwei Millionen Überarbeitungen erschien «Himmelspost» im Herbst 2007 – «das war ein sehr bewegender Moment in meinem Leben», schildert die Autorin.

### Kurzbeschreibung des Inhalts von «Himmelspost»

Eine Geschichte zwischen Himmel und Erde. Diejenige der ganz grossen Liebe, welche jäh aus-

einandergerissen wird. Seb und Lizzy lernen sich während eines Sprachaufenthaltes in Paris, der Stadt der Liebe, kennen. Verlieben sich erst spät, dafür umso heftiger ineinander. Kaum haben sie sich gefunden, müssen sie sich wieder trennen, da er auf der Kanalinsel Jersey und sie in Zürich wohnt. Es folgt eine Zeit mit vielen Abschieden und Wiedersehen, in welcher am Schluss die Liebe siegt – bis ein verheerender Unfall geschieht. Bedeutet dieser Unfall das Ende ihrer Geschichte? Oder können zwei Liebende einen Weg zueinander finden, der alle Grenzen überwindet?

Weitere Informationen zum Roman Himmelspost und den weiteren Büchern von Alexandra gibt es auf [www.alexandrabauermann.ch](http://www.alexandrabauermann.ch).

### Ist ein weiterer Roman geplant?

Nach «Himmelspost» veröffentlichte Alexandra Baumann mit «Nachtaktiv» und «Von Amor bis Zimtstern» zwei weitere Bücher mit Kurzgeschichten. Momentan steht für sie das berufliche Schreiben im Vordergrund, für literarische Projekte fehlt die Zeit. «Wer aktuelle Texte von mir lesen möchte, findet diese beispielsweise auf meinem Blog: [www.runcouchpotatoesrun.com](http://www.runcouchpotatoesrun.com) und in der Zürichsee-Zeitung», erläutert sie. Aber wer weiss? Vielleicht war dieses Gespräch der notwendige Initialfunke, um das Feuer für einen neuen Roman zu entfachen.

